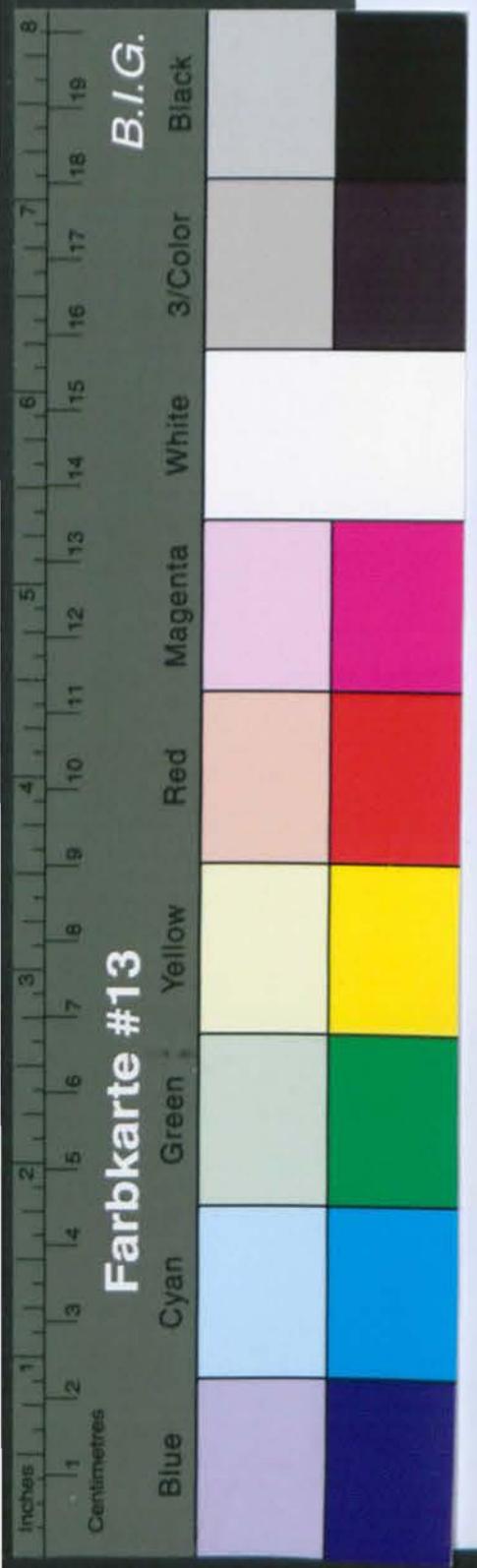


Kreisarchiv Stormarn B2

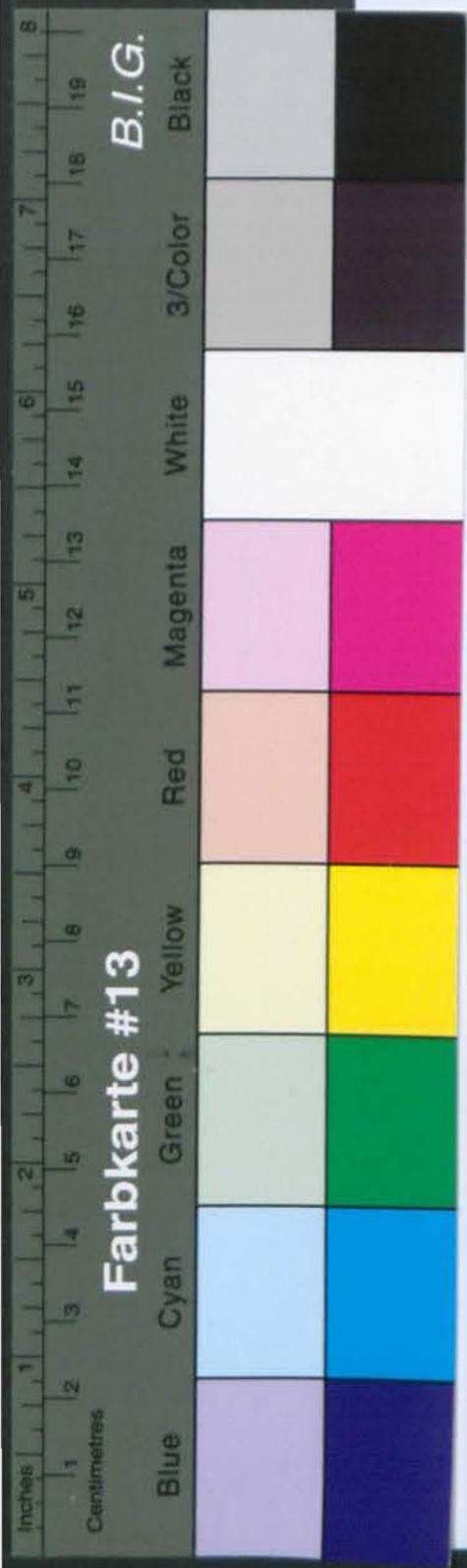


Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

214

Kreisarchiv Stormarn B2



Komitee ehemaliger
politischer Gefangener

Hamburg, den
Maria-Luisen-Straße 132
Fernsprechers: 52 33 42

1921
3. April 1946
1

Antrag auf Ausstellung eines Ausweises für politisch, rassistisch und religiös durch den Nazismus Verfolgte

Zur Beachtung:

Sämtliche Fragen sind gewissenhaft und ausführlich in lesbbarer Schrift zu beantworten.
Falls einzelne Fragen nicht beantwortet werden können, muß mit „nein“, „nicht zutreffend“ bzw. „nicht bekannt“
ausgefüllt werden.
Ausfüllung durch Striche ist nicht statthaft.

Name und Vornamen:
bei Frauen auch Geburtsname
Rufname unterschreiben

~~Paul Emil~~

~~Eiselt~~

~~geboren 27 April 1899~~

~~zu Lübeck~~

~~Polygraph~~

~~3 Kinder~~

~~Altona Pauwelsstr 45~~

~~Stadtteil~~

~~Stichwort~~

~~Verhaftung~~

~~Verhaftung~~

Geburtsdatum, Geburtsort und Bezirk:

Beruf:

Familienstand und Zahl der Kinder:

Jetzige Wohnung:

Nationalität:

Wie lautete die Anklage?

Welches Gericht hat Sie verurteilt?

Wie lautete das Urteil?

In welcher Strafanstalt inhaftiert?

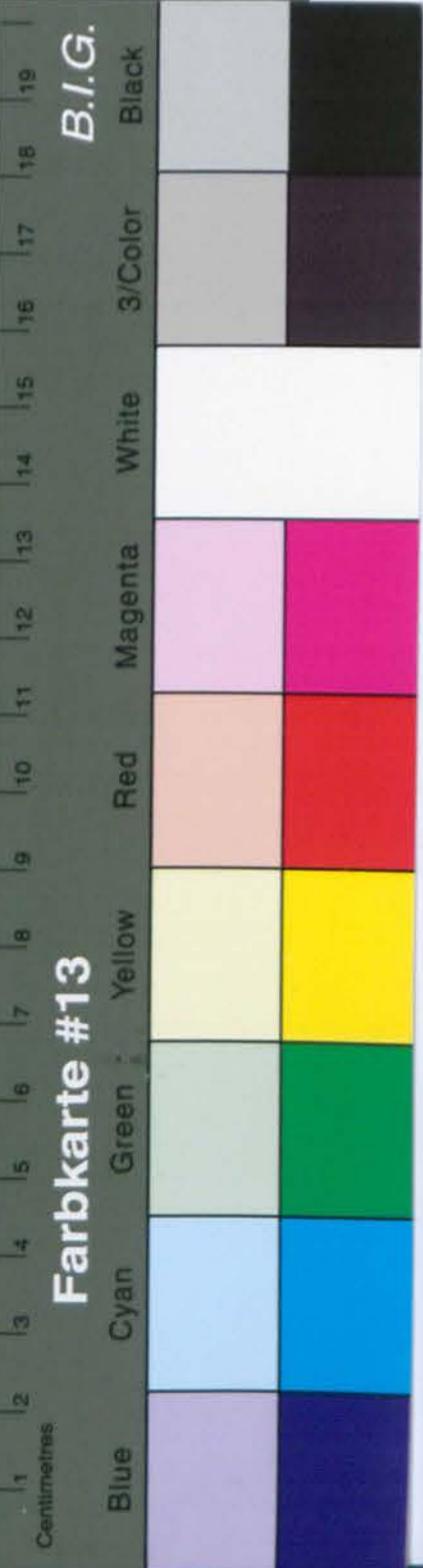
Waren Sie im KZ?

Insgesamt in Haft:

Jahre

Monate

Kreisarchiv Stormarn B2



Name und Wohnung der Gestapobeamten und SS-Leute, von denen Sie verhaftet wurden bzw. die Ihnen bekannt sind:

Hoffm
Elvans Landaufer
in Polizei Oberhaupt
im Ballant

Name und Wohnort der Richter:

im Ballant
im Ballant

Name und Wohnort des Staatsanwalts:

im Ballant
im Ballant

Name und Wohnung der Belastungszeugen:

im Ballant
im Ballant

Name und Wohnung der Denunzianten:

im Ballant

Wurden Sie mißhandelt?

Hain

Von wem?
Angabe von Namen, Dienstgrad, Wohnung

Zeugen?

Haben Sie gesundheitliche Schäden erlitten?

Hauswaffel bis Wind

Funktionen in Strafanstalten oder Konzentrationslagern?
(Blockältester, Vorarbeiter usw.)

Wurden Sie jemals aus kriminellen Gründen verurteilt oder in Haft gehalten?

Wenn ja, genaue Angaben, warum, wo und wie lange deswegen inhaftiert?

Straftat Strafmaß verbüßt von bis

Welche Terrormaßnahmen hat der nationalsozialistische Staat nach Haftentlassung noch gegen Sie durchgeführt?
Z. B.: Polizeiaufsicht, Wohnungsräumung, Arbeitskommando usw.

ffall Hinzwing

Falls Hinterbliebene(r), genaue Angaben, wann, wo, unter welchen Umständen der Angehörige verstorben:

Waren Sie Mitglied der NSDAP? von bis

Hain Mitglieds-Nr. Funktion:

Waren Sie Mitglied einer ihrer Gliederungen oder angeschlossenen Verbände?

Name der Organisation von bis

Name der Organisation von bis

Name der Organisation von bis

Waren Sie für die NSDAP, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbände tätig?

Wo? als von bis

Waren Sie vor dem 1. Januar 1933 politisch organisiert?

Partei: von bis

Gewerkschaft: von bis

Mitgliedschaft in sonstigen Vereinen oder Organisationen vor 1933? von bis

Teilnahme an antifaschistischer illegaler Arbeit von 1933 bis 1945:

Art: Gruppe oder Organisation: Hain

Waren Sie Soldat? Wann erfolgte Ihre Einberufung? 1901 bis 1903

Ort und Truppenteil: Haf. St. Pgl. 1124. Häftlings

Waren Sie im Arbeitsdienst, Volkssturm, TeNo, Organisation Todt oder ähnlichen Formationen?

Wann? Wo? Hain

Unterschrift dreier Bürger:

Ich versichere an Eides Statt, daß mir der/die Vorgenannte aus dem Prozeß, aus der Zeit der Haft, aus der illegalen Arbeit bekannt ist.

Ich bürg für ihn und seine Angaben. (Nichtzutreffendes streichen)

1. Otto Hinzlar (Name) Hinswester 60 (Wohnung)

2. Alfons Bartsch (Name) Hinswester 19. (Wohnung)

3. Hermann Hinswester (Name) Hinswester 45. (Wohnung)

Ich versichere an Eides Statt, vorstehende Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Es ist mir bekannt, daß falsche Angaben strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Hamburg, den 3. August 1946 Brol Gilde (Unterschrift)

Schreiben Sie auf der vierten Seite ausführlich Ihren Lebenslauf sowie evtl. notwendige Ergänzungen zu Ihren Antworten auf einzelne Fragen.

Geprüft durch: Hamburg, den 1946

Kreisarchiv Stormarn B2

Edward Gray

Bund. Emil Zippel geb. 27. 4. 1849.
zur Hochzeit von Dr. Lübeck gegen
Bürgschaft der Stadt Halle in Oberland
am 14. Februar 1874 einzuholen ist
stets nicht gewünscht. Seit 1801 kann vom
Missionsfonds 2 Tassen mit Goldgel
gingen ohne dass eine Reise dagegen
verbaut ist. Am 18. 3. 1831. war ein
in Breslau verabredet.

Polyphyllus n. sp.

Berni Gipalt



Moselte - D. / Z.

ss sich
haft in
sich wegen ernster
7 bis 2.2.1938 mit
den hat.

Kind Eiöcht. Büningskott, den 24. Juni 1947. 1.949
Feldweg.

An den
Landrat des Kreises Germarn
amt. fürsorgestelle für pol. Kr. Häf

Für C.M. nimmt Siegfried am
Sponsoring vom Lippstädtinger Film unter
Leitung von Stephan Gollwitzer Dr. Jü-
rgen Kunkel.

Der zu mir am Tage Gebrüder war nicht
als wir den uns sehr ließ. Am nächsten
Tage schlief ich auf.

Die mir bestätigte Goldschmiede war
es Elmer F. Van Kleeck.

Philippus gab nicht bei mir Bilder
nicht im doppeln Rindfleisch. Sie
waren nicht bei.

Die alte Blüte wurde auf dem Friedhof
beigesetzt. Prof. Eisselk. Hoffmann
w. d.

Strictly Pers. B.
Wichita 5-11-3812

Taffer P.-Nr. 2483

W. Rabenb. 17

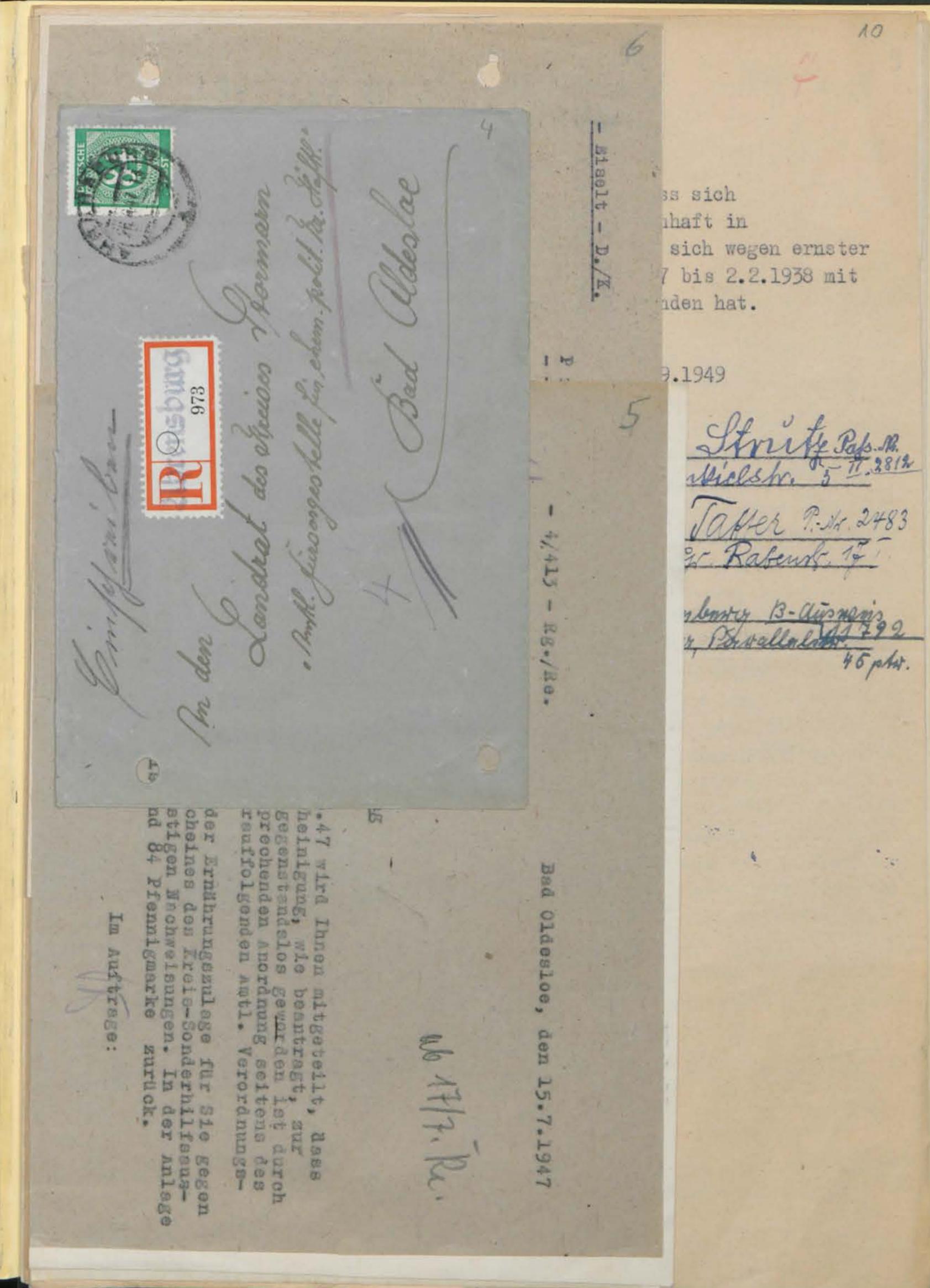
Henry B. Arizona
1792
45 plat.

Kreisarchiv Stormarn B2



Stab und Büro

Bund. mit Gifall pol. 27. u. 1749.
zur Verwaltung dem Stab und Büro
betrieben in Stadt Wittenberg in Altmark
am 14. Februar 1901 eröffnete in
Stadt Wittenberg bis 1901 Name zum
Hilfslieferant
ging dann
über den
in Bautzen



10

ss sich
haft in
sich wegen ernster
7 bis 2.2.1938 mit
nden hat.

9.1949

*Streif Pab. R.
Wielsh. 5/11.2812*
Töller P.M. 2483
sc. Rabend 12
Wolny B-Ausweis 292
46 pkt.

- Eiselt - D./K.

P:

dér 13. Si-
schusses S:

Es waren anwesend:

1. Herr Tr.
2. Herr Le.
3. Herr Ru.
4. Herr Da.

Vorlage: Überprüfung des
ehem. relig. V.

Beschluss: Der Kreis-Sor.
am 6.5.46 zu
durch Besche.
in Hamburg v.
teil des Han.
38 wegen Ver-
forschertatig.
der Schutza.
se in der Ze.
verbüsst.

- 4/413 - Rg./Re.

Bad Oldesloe, den 15.7.1947

Herrn
Karl Eiselt

in Bünningstedt

Feldweg

Über die Gemeindeverwaltung

Wb 17/7. Re.

Auf Ihr Schreiben vom 24.6.47 wird Ihnen mitgeteilt, dass
die Ausstellung einer Bescheinigung, wie beantragt, zur
Erlangung der Zulagekarte gegenstandslos geworden ist durch
die Zurückziehung der entsprechenden Anordnung seitens des
Kreisernährungsamtes im darauffolgenden Amtl. Verordnungs-
blatt.
Z.zt. erfolgt die Ausgabe der Ernährungszulage für Sie gegen
Vorlage des Berechtigungsscheines des Kreis-Sonderhilfsaus-
schusses ohne weiteren sonstigen Nachweisen. In der Anlage
der eingereichte Ausweis und 84 Pfennigmarke zurück.

Im Auftrage:

Karl Eiselt, 24 Bünningstedt 9/Phrensburg / Holst.

Abstand 10 cm

Brief mit Ziff.
Zur Dokumentation
Sitzung H. in Bün.
Eine 15.7. unterst.
Abteilung Sonder-
hilfsschule Bünning-
stedt obwohl
etwas ab
im Brief

9,00 10,00



Kreisarchiv Stormarn B2



es sich
haft in
sich wegen ernster
bis 2.2.1938 mit
anden hat.

- siselt - D./K.

<u>Spratt's Rob. M.</u>	<u>11-2812</u>	<u>13-Aug-1932</u>
<u>Wicksen</u>	<u>2483</u>	<u>45 pect.</u>

1949

Bad Oldesloe, den 14. Januar 1949

urg 36, den 25.3.46
tizgebäude, Sievekingplatz
ecker; 351012

Protokoll

dér 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfesausschusses Stettin am 28. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

Wesend:

1. Herr Tradowsky,	stellv. Vorsitzender
2. Herr Lerbs,	Beisitzer
3. Herr Russ,	stellv. Beisitzer
4. Herr Dabistein,	Geschäftsführer.

Vorlage: Überprüfung der am 6.5.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. relig. Verfogten Karl Eisele in Bünningsteat.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, die am 6.5.46 ausgesprochene Anmerkung zu bestätigen. Wie durch Bescheinigung des Oberstaatsanwalts beim Landgericht in Hamburg vom 25.3.46 nachgewiesen, ist Eiselt durch Urteil des Hanseatischen Sondergerichts in Hamburg vom 13.5.38 wegen Vergebens gegen die Verordnung vom 29.2.38 (Bibel-forschertätigkeit) zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der Schutzhaft verurteilt worden. Die Strafe wurde teilweise in der Zeit von November 1937 bis März 1938 in Altona verbüßt.

U.S. 53

rl Emil Eisele, geb.
gerichts in Hamburg vom
erordnung vom 28.2.33
s unter Anrechnung der
erlasses vom 30.4.38
ltig erlassen.

A. A.
Auer
Inspektorat für

Rud Eisele, (24) Bremen

George Washington

Kreisarchiv Störmar B2



10

is sich
haft in
sich wegen ernster
bis 2.2.1938 mit
den hat.

9



Verwaltung
des Kreises Stormarn
— Der Kreisdirektor —

Abr.: 4-1/9-Kreissonderhilfsrat
Z.: — Eiselt — D./K.

An die
Aufnahmeanstalt der Hamburg
Gefangenengenanstalten
in Hamburg - Fu.
Suhrenkamp 98

Der am 27.4.79 zu Breslau
teil des Sondergerichts Han-
schaftätigkeit verurteilt w
November 1937 - März 1938 i
bietet zu haben.
Mit Rücksicht auf den geste
zu prüfen, ob und ggf. welc

J. Schüthe, DR 286, Bad Oldesloe

1949

7

*Schrift Rep. N.
unbeschrieben 5
Teller P.M. 2483
Dr. Rabenow 10
verboten B-W 2932
v. Polizeiabteilung 46 p.m.*

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: 11 Js. Sond. 385/38
(In allen Eingaben anzugeben)

④ Hamburg 36, den 25.3.46
Strafjustizgebäude, Sievekingplatz
Fernsprecher: 351012

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hierdurch bescheinigt, dass Karl Emil Eiselt, geb.
27.4.79 in Breslau
durch Urteil des Hanseatischen Sondergerichts in Hamburg vom
13.5.1938 wegen Vergehens gegen die Verordnung vom 28.2.33
(Bibelforscher) zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der
Schutzhaft verurteilt worden ist.
Die Strafe ist auf Grund des Amnestieerlasses vom 30.4.38
bedingt erlassen und am 31.3.43 endgültig erlassen.



StA. Vordr. A 2. (16000. 3. 46) E/0708

*Beschluss
zur Entlastung
Karl Emil Eiselt
ab dem 25.3.46
aus der Haft
in Breslau*

Kreisarchiv Stormarn B2



10

is sich
haft in
sich wegen ernster
bis 2.2.1938 mit
iden hat.

1949

Schrift Pab. M.
rnkelsche 5
1981a
Töller P.-M. 2483
Gr. Rabens. 12
Wolters B-Überwachung 292
ver. Stadtwallstr. 46 phar.



Verwaltung
des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

Abt.: 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss —
Z.: — Eiselt — D./K.

An die
Aufnahmeanstalt der Hamburgischen
Gefangenengenanstalten
in Hamburg - Fu.
Suhrenkamp 98

Der am 27.4.79 zu Breslau geborene Karl Emil Eiselt ist durch Urteil des Sondergerichts Hamburg zu 9 Monaten Gefängnis wegen Bibelforschertätigkeit verurteilt worden. Er gibt an, diese Strafe teilweise von November 1937 - März 1938 im Gerichtsgefängnis Altona, Harderstr. verbrüsst zu haben.
Mit Rücksicht auf den gestellten Haftentzündungsantrag wird gebeten, zu prüfen, ob und ggf. welche Haftzeit dort bestätigt werden kann.

Bad Oldesloe, den 8. Mai 1950

Fernruf: SammelNr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheckkonto: Hamburg 12

Hamburgische Gefang.	Aufnahme
Eing. 10. Mai 1950	

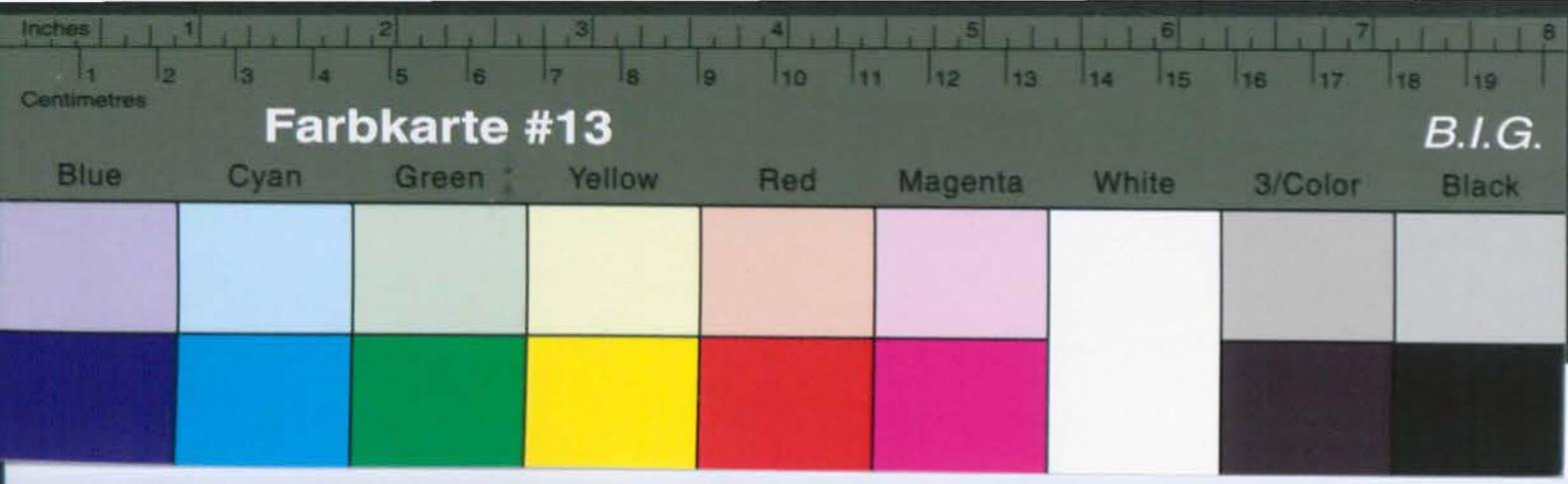
Bad Oldesloe, den 17. Juli 1950

Fernruf: SammelNr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheckkonto: Hamburg 12
Anspruchsausstellung und
Abrechnungskontrolle
an der Zentralbank der Hamburg-Stadt

19. JULI 1950

Juli 1950

19. JULI 1950



Kreisarchiv Stormarn B2

Hamburgische Gefangenenaufnahmen
Aufnahmeanstalt

Hamburg-Fuhlsbüttel, den 21.7.50.

Ist in der Strafgefängnis und unterstand Hamburg.

U. zurück an den Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Zu umseitigem Schreiben wird mitgeteilt, dass Karl Eisele, geb. am 27.4.1879, als Untersuchungs- bzw. Strafgefangener nicht registriert ist. Unterlagen über die angegebene Haftzeit sind hier nicht vorhanden.

Lind
Verwaltungsoberspizktor

Hamburg-Fuhlsbüttel, den 12.5.50.

Ist in der Strafgefängnis und unterstand Hamburg.

15. Mai 1950

nehmen, dass im H. J. W. v. Vorgänge vorhanden
G. W. P.

Vollzugs geschäftsstelle B.A.

Eidesstattliche Erklärung!

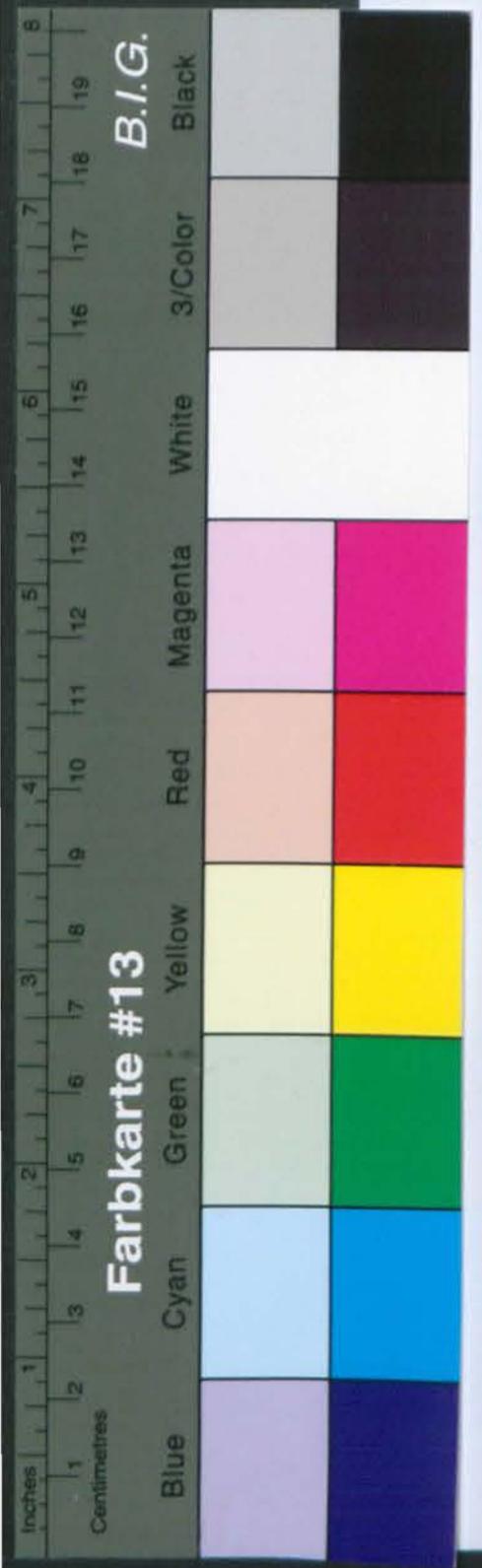
Wir versichern hiermit an Eides statt, dass sich Herr Karl Eisele, geb. am 27.4.1879, wohnhaft in Hamburg-Neugraben, Neugrabener-Bahnhofstr. 100, sich wegen ernster Bibelforschertätigkeit in der Zeit vom 1.12.1937 bis 2.2.1938 mit uns in Untersuchungshaft in Hamburg-Altona befunden hat.

Hamburg, den 26.9.1949

Unterschrift: *Ernst Schröder*
Anschrift: Altona Am Sandkrug 5

Unterschrift: *Walter Töller* P.M. 2483
Anschrift: 24-Altona, Gr. Rabenk. 12

Unterschrift: *Alwin Klemm* B-Wüppel 230
Anschrift: 46-Altona, B-Wüppel 230



Kreisarchiv Stormarn B2

Verhandel

Hamburg-Harburg, den 2. August 1950.

Vor mir, dem unterzeichneten Deutschen Notar im Bezirke des Hanseatischen Oberlandesgerichts zu Hamburg,

Johannes Muth

mit dem Amts- und Wohnsitz in Hamburg-Harburg, erschien heute:
der Postschaffner a.D. Karl Emil Eisele aus
Hamburg-Neugraben-Fischbeck, Neugrabener Bahnhofstr. 100

Der Erschienene ist dem Notar von Person nicht bekannt, wies sich aber aus durch seinen Personalausweis für die brit. Zone AW Nr. 668299 UZK, ausgestellt von der Gemeinde Bünningstedt, Krs. Stör- marn, mit Unterschrift, so dass der Notar also Gewissheit über die Persönlichkeit des Erschienenen erlangt hat.

Der Erschienene wurde sodann über die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung und auf die strafrechtlichen Folgen einer falschen eidesstattlichen Erklärung hingewiesen. Er wurde ferner darauf hingewiesen, dass die nachstehende eidesstattliche Versicherung zur Vorlage bei einer Behörde bestimmt ist, die zur Entgegennahme von eidesstattlichen Versicherungen berechtigt ist.

Hierauf versicherte der Erschienene folgendes an Eidesstatt:

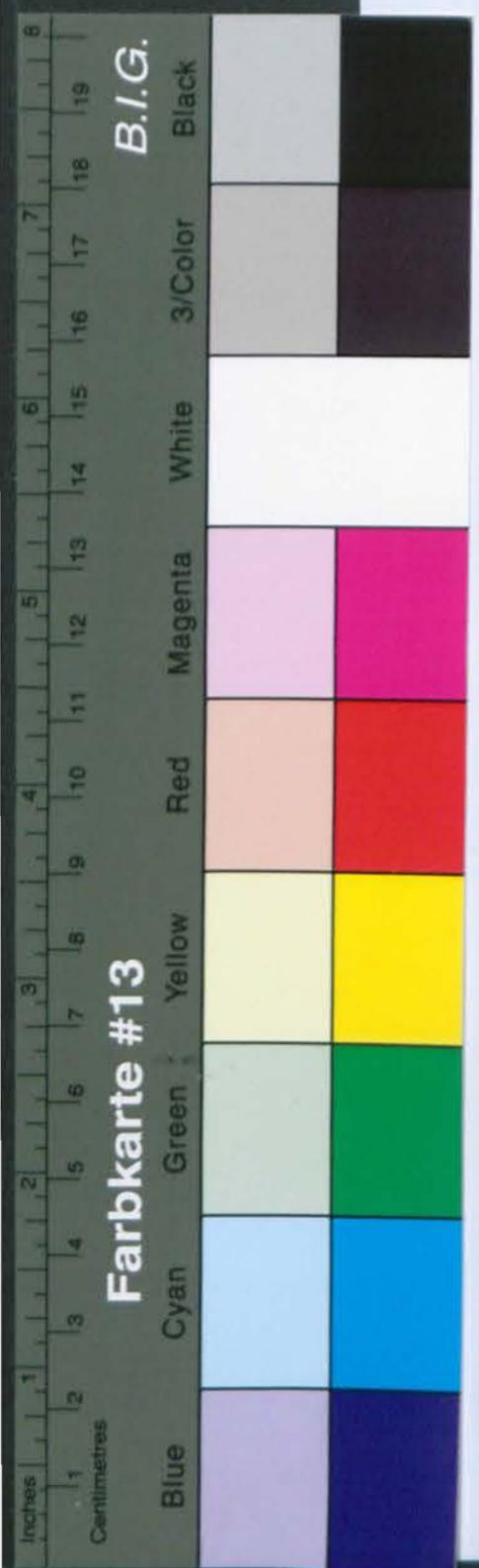
Ich war Angehöriger der Bibelforschervereinigung und wurde durch Urteil des Sondergerichts in Hamburg vom 13. Mai 1938 wegen Zugehörigkeit zu dieser Vereinigung zu neun Monaten Gefängnis, unter Anrechnung der Schutzhaft, verurteilt. Diese mir angerechnete Schutzhaft habe ich in der Zeit vom 24. November 1937 bis zum 2. Februar 1938 verbüßt, und zwar in dem politischen Gefängnis in Hamburg-Altona, Herderstrasse.

Hierauf ist diese Verhandlung dem Erschienenen vom Notar vor-
gelesen, von dem Erschienenen genehmigt und eigenhändig, wie folgt,
unterschrieben:

gez. Karl Eiselt
gez. Johannes Muth, Notar.

= = = = =
Vorstehende, unter Urk.Rollen Nr. 555 für 1950, eingetragene
Verhandlung wird hiermit zum ersten Male ausgefertigt und die

Kreisarchiv Stormarn B2



B.I.G.

erste Ausfertigung dem Postschaffner a.D. Karl Eisele
in Hamburg-Neugraben-Fischbeck, Neugrabener Bahnhofstr. 100,
erteilt.

Hamburg-Harburg, den 2. August 1950.



Franz Kurs

Notar

Kostenrechnung:

Wert: 1.000,-- DM

Gebühr §§ 26,43 Abs. 1 KO	8,-- DM
Umsatzsteuer	-,24 DM
	8,24 DM

Der Notar :

Kurs

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 17.8. 1949-50

13

... ssung vorgelegen.

Innern gem.

ien Nachweis erbracht,
aus
haftiert wer.

. . . eine Haftent-

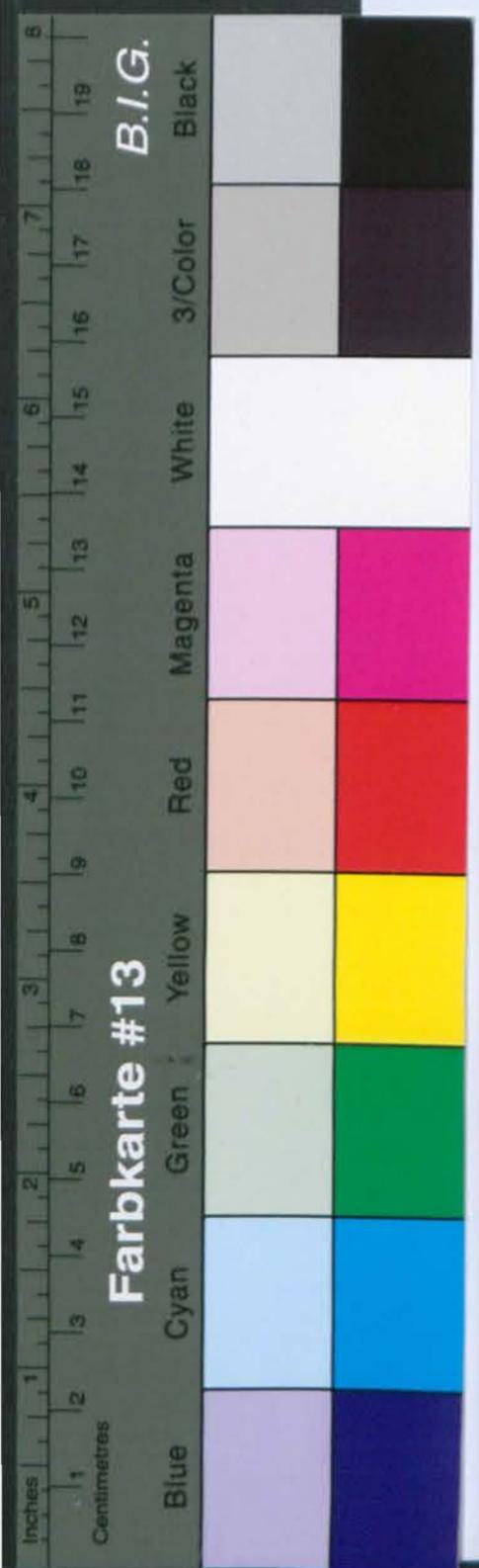
gez. Pietsch
(ellv. Beisitzer)

Karl Eisele, gebor. 27.4.1879 zu Freeland
Staatsangehörigkeit: Deutsch Wohnsitz am 1.4.9 Bünigstedt bei Ahrensburg
Familienstand: lebt getrennt
Beruf Postschaffner a. D.
Dauer der Haft vom November 1937 bis 30.4.1948 in Altona
Nationalsozialistischen Gefängnis Altona
Gerichtlich noch nicht verurteilt.

Fr. Karl Lüttel

12

Kreisarchiv Stormarn B2



erste Ausfertigung dem Postschaffner a.D. Karl E i s e l t
in Hamburg-Neuustraßen-Fischbeck Neuustraßen Bahnhofstr. 100
erteilt

art

Gebühr
Umsatzst

Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 17.8. 1949-50

43

Beschluss des SHA, Stormarn v.m. 17.8.50.

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Karl E i s e l t

Der Antrag des Karl E i s e l t , Hamburg
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlusshandlung vorgelegt.

Der SHA. legt seinen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u s s

Der Karl E i s e l t hat den Nachweis erbracht,
daß er in der Zeit von 24.11.37. bis 2.2.38. . . . aus
. religiösen Gründen inhaftiert war.

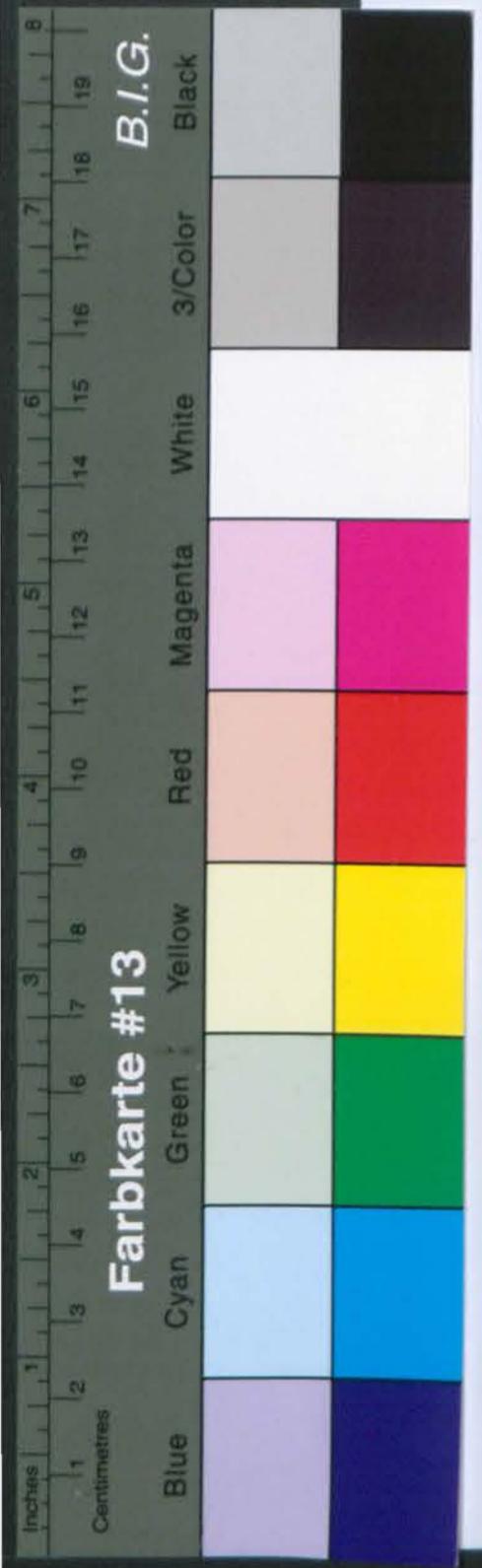
Die Gesamthaftzeit beträgt Monate.

Es wird empfohlen, dem Karl E i s e l t eine Haftent-
schädigung von 300,- DM zu zahlen.

gez. Siege
gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
Vorsitzender des SHA.
(stellv. Beisitzer)

Wolff
Geschäftsführer des SHA.



Kreisarchiv Stormarn B2

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

* 1.	Name: B i s e l t	Vorname: Karl
2.	Geburtsort: Breslau	geb. am: 27.4.79
3.	Wohnort: Hamburg-Neugraben-Fischbek	Straße: Neugrabener Bahnhofstr. 100
4.	Früherer Wohnort: Kassel Hamburg	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf):	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: DM OdN-Rente: DM sonst. Einkommen: DM
7.		
8.	Gesamthaftzeit: 2 Monate	Summe: DM
	davon: Monate Zuchthaus	
	" : " Konzentrationslager	
	" : " Gefängnis	
	" : " U.Haft	
	" : " Ghetto	
	" : " Militärhaft	
	" : " B.B.	
	" : " Parteihhaft	
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am 6.5.46 unter Nr. 192	
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 2 Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 DM
	1950	300,- DM
	1951 DM
13.	Bemerkungen:	1952 DM

^{*)} Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.

^{**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.}



Kreisarchiv Stormarn B2

? monate

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen

300.- DM 14

14

Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:

... und so weiter, ..., DM

DM

Bleiben zu zahlen: 300,- DM

Im Jahre 1949 sind zu zahlen: DM 17,-

1950 DM

300 - DM

1952 DM

Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Inneren

am Mai 1952 18

eststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am Mai 1952.

Es wurden gezahlt am: DM

55 55 " " DM

" " " " " " DM

" " " " . . . DM

" " " " DM

0. März 1950

30

Gemeindeverwaltung.

Büningstedt, 29.4.46.

卷之六

An die Kreisverwaltung des Kreises Stormarn,
Bad Oldesloe.

In der Anlage reiche ich Ihnen einen Antrag auf Ausstellung
eines Ausweises für politisch, rassisch und religiös durch den Na-
zismus Verfolgte weiter, mit der bitte um Weiterleitung an die in
Frage kommende Stelle.

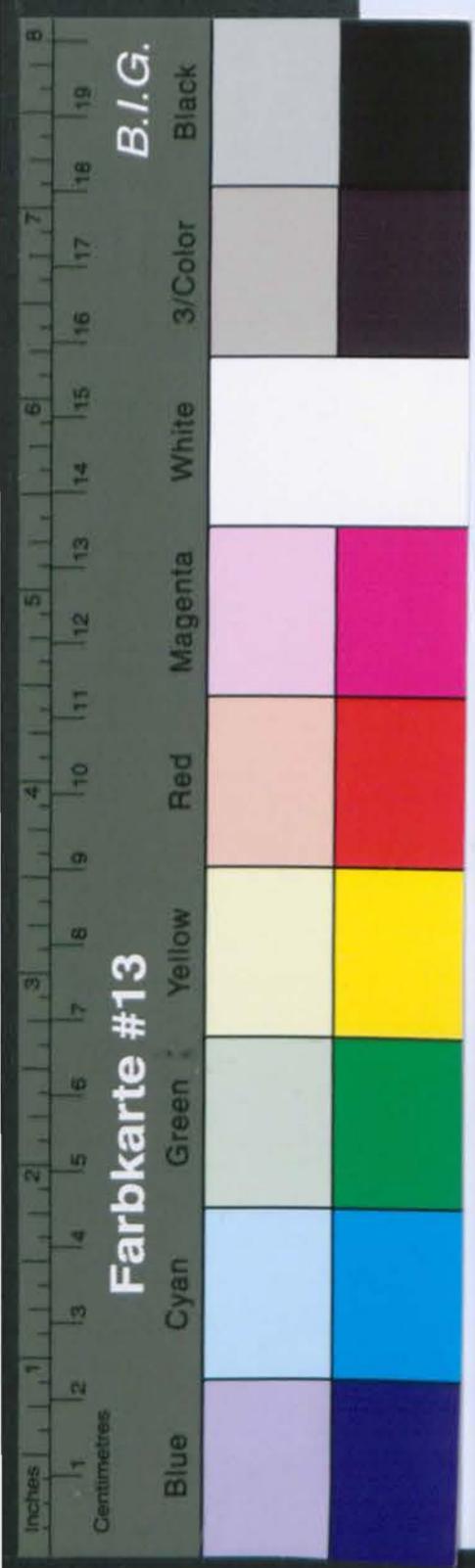
betr. Karl Eisele, Jünningsdorf, Feldweg.

Landratsamt
Bad Oldesloe

- 2 MAI 1946

Tob. Nr.

15 Interne nummer
Häftlingsnummer
t, o a r 1
Breslau



Kreisarchiv Stormarn B2

2 Monate

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	300,- DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:	DM	15.
Der Haftentschädigu		
Feststellungsbescheid		

*6. 12. 1948
Kreisarchiv Stormarn B2*

46

=Eigentl.-/ Bad Oldesloe, den 15. Dez. 1948.

An die
Amtsverwaltung
Ahrensburg-Land,
Groß-Hansdorf.

In Herr Betreuungssache des ehem. polit.
Verfolgten Karl E. ist es gelungen in Bünningstedt,
Feldweg wird um Mitteln gebeten, ob derselbe
noch dort wohnhaft und gemeldet ist, oder wenn und
wohin die Abmeldung erfolgte.

Im Auftrage:
J. W. H.

15. MÄRZ 1950

itz über die
vom 4.3.1948.
seiner Sitzung
zlichen Gut-
ach dem Gesetz

dem Obergut-
ückzuführen.
der Antrag-
erer Erkran-
her keinen

eruch gemäss
icherungsanordnung
nicht binnen einem
ung Schleswig-
swig, einlegen.
ig einzureichen.

- Eisele - D./K.

Bad Oldesloe, den 14. Januar 1949

Protokoll

der 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfussus-
schusses Stormarn am 28. Dezember 1948

Es waren anwesend:

- 1. Herr Tradowsky, stellv. Vorsit-
- 2. Herr Lerbe, Beisitzer
- 3. Herr Russ, stellv. Beisitz
- 4. Herr Dahlstein, Geschäftsführer

Vorlage: Überprüfung der am 6.5.46 ausgesprochenen
ehem. polit. Verfolgten Karl Eisele in

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfusschuss beschliesst
am 6.5.46 ausgesprochene Anerkennung zu
durch Bescheinigung des Oberstaatsanwälts
in Hamburg vom 25.3.46 nachgewiesen, ist
teil des Hanseatischen Sondergerichts in
38 wegen Vergehens gegen die Verordnung
(forschertatigkeit) zu 9 Monaten Gefängni
der Schutzhaft verurteilt worden. Die St
se in der Zeit von November 1937 bis Mai
verbüßt.

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfusschuss

- Abtg. 4/413 -

- Eisele - D./-

Bad Oldesloe, den 15. Dez. 1948.

An die
Amtsverwaltung
Ahrensburg-Land,
Gross-Hansdorf.

In der Betreuungssache des ehem. polit.
Verfolgten Karl Eisele in Bünningstedt,
Feldweg wird um Mitteilung gebeten, ob derselbe
noch dort wohnhaft und gemeldet ist oder wann und
wohin die Abmeldung erfolgte.

Im Auftrage:
W.H.S.

Kreisarchiv Stormarn B2



- Eiselt - D./K. Bad Oldesloe, den 14. Januar 1949

Protokoll

der 13. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Storsarn am 28. Dezember 1948.

Es waren anwesend:

- send:
1. Herr Tradowsky, stellv. Vorsitzender
2. Herr Lerbs, Beisitzer
3. Herr Russ, stellv. Beisitzer
4. Herr Dahlestein, Geschäftsführer.

Vorlage: Überprüfung der am 6.5.46 ausgesprochenen Anerkennung des ehem. pol. Verfogten Karl E. i s e l t in Bünningstedt.

Beschluss: Der Kreis-Sonderhilfesausschuss beschliesst einstimmig, die am 6.5.46 ausgesprochene Anerkennung zu bestätigen. Wie durch Bescheinigung des Oberstaatsanwalts beim Landgericht in Hamburg vom 25.3.46 nachgewiesen, ist Eisele durch Urteil des Hanseatischen Sondergerichts in Hamburg vom 13.5.38 wegen Vergehens gegen die Verordnung vom 28.2.33 (Bibelforschertätigkeit) zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der Schutzhaft verurteilt worden. Die Strafe wurde teilweise in der Zeit von November 1937 bis März 1938 in Altona verbüßt.

auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	300,-	DM	14.
auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		DM	15.

Der Haftentschädigui

ame Adressen unge-Land

ID. 8000 DP. 32L 8. 4D.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 14. Januar 1949
- Eiselt - D./K.
Herrn
Karl Eiselt
in Bünningstedt

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreis-Sonderhilfsausschuss inzwischen Ihre weitere Anerkennung als ehem. relig. Verfolgten bestätigt hat. Damit sind auch die Voraussetzungen des Rentengesetzes vom 4.3.48 gegeben. Anliegend erhalten Sie ein Merkblatt über den Antrag auf Beschädigtenrente mit der Bitte, hier an einem der nächsten Sprechtagen zur Stellung des Rentenantrages zu erscheinen. Gleichzeitig werden Sie gebeten, sofern Sie im Besitz Ihrer Heirats- und Geburtsurkunde sind, dieselbe hierher zur Einsichtnahme einzureichen.

Mr. S. G. : Mrs. Oldesloe, dear Sirs. Febt. 1949
-Sisalit - D. E.
Herrn Kertl B. Ladek. In
in Besan n i n c s t e d e
In ihrer Befreiungssage des Testate Schillinge Eltern
Reintenandttag des drittingend erlorndertlos. Zur Verwalt.
dang der Barthl nach und Oldesloe. Notdien S. Sechste
am Sonntag, den 27.2.49 vormitteile. Bei dem Dater
zochneaten vorstellen zu werden.

- Siselt - D./K.

Bad Oldesloe, den 17. März 1949

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Ref. IV A 42
in F i e l

Betrifft: Rentenabteilung
Antrag Karl Eisel in Bünningstedt.

In der Betreuungssecke des ehem. religiös Verfolgten Karl Eiselt werden
enliegend mit der Bitte um Festsetzung der Rente überreicht:
1. Antrag auf Beschädigtenrente,
2. Ärztliches Gutachten des Dr. med. Klukow in Ahrensburg, wonach die
Erwerbsminderung 80 % beträgt, davon durch Verfolgung 60 %,
3. Abschrift der Geburtsurkunde des Antragstellers,
4. Abschrift der Heiratsurkunde des Antragstellers,
5. Abschrift des Protokolls der 13. Sitzung des KSHA.,
6. die Handakten des KSHA.
Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Eiselt nicht eingetre-
ten. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden ebenfalls
nicht gezahlt.

Im Auftrage:

14

111

Kreisarchiv Störman B2



30

März 1950

22

Der Oberstaatsanwalt

bei dem

Landgericht Hamburg

11 Js. Sond 379/38

Aktenzeichen: 11 KMs Sond:

2.

Bes:

Herr Karl I
wohnhaft: Hamburg-Neug.
Urteil des Sondergeric!
Bibelforscher-Vereinig.
Schutzhäft verurteilt:
Amnestie vom 30.4.38. 1

angegeben werden, wie

*Wiederholung
verg. 9/1*

über die
am 4.3.1948.
nner Sitzung
ichen Gut-
i dem Gesetz

dem Obergut-
z zu führen.
der Antrag-
er Erkran-
er keinen

ich gemäß
herungsanordnung
cht binnen einem
ng Schleswig-
wiz, einlegen.
einzureichen.

495

Abschrift

IDENTIFICATION CARD
for ex political prisoner of

AUSWEIS
für ehemalige politische Gefangene
aus Gefängnis Altona

Current number 495 Intern number
Laufende Nummer Häftlingsnummer

NAME Eisele, Carl

born 27.4.79 at Breslau
geb. zu

nationality German - Deutsch
Nationalität

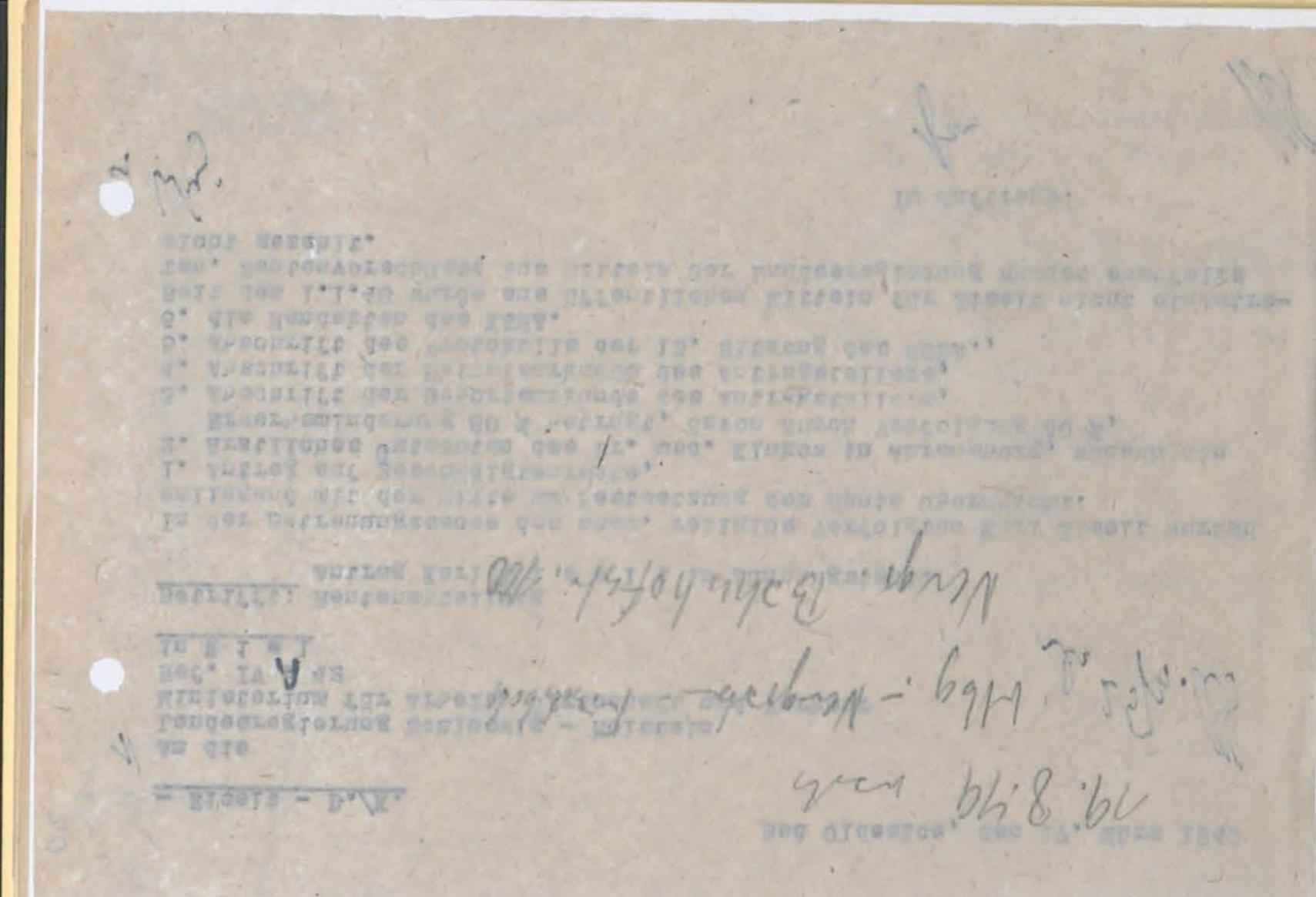
address Hbg.-Altona, Parallelstr. 45
Adresse

was kept in captivity from Nov. 37
to 30.4.38

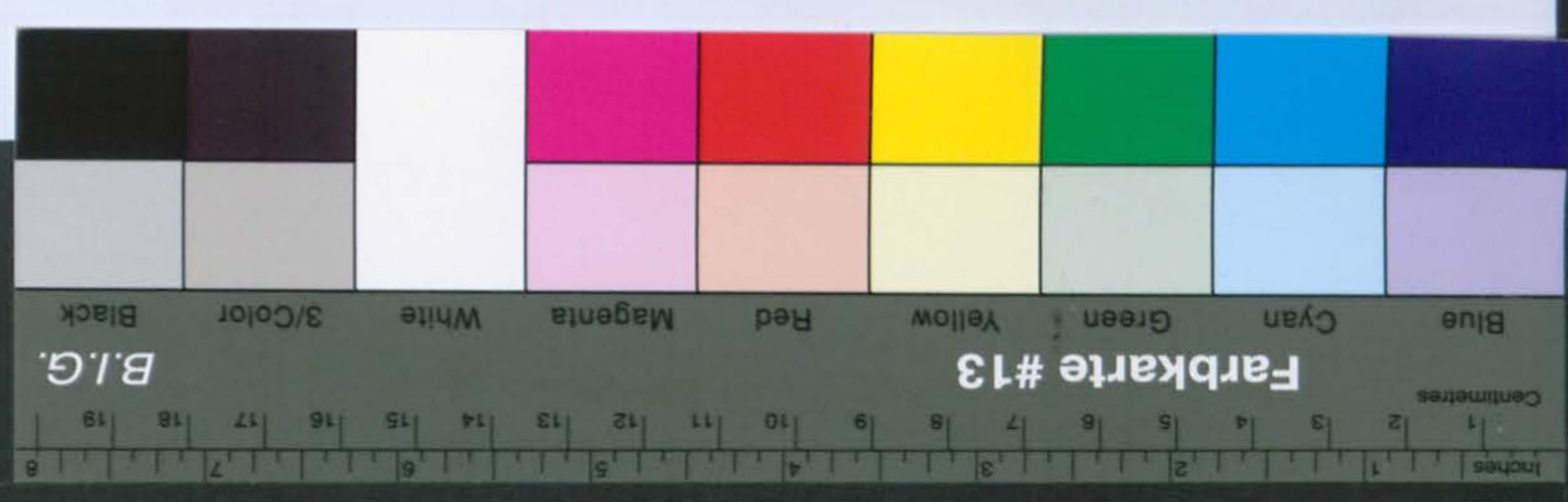
in Nazi-German prison and was
liberated from the prison Altona
wurde vom Nov. 37 bis 30.4.38. in
nationalsozialistischen Gefängnis
gefangen gehalten und vom Gefängnis
in Freiheit gesetzt Altona

Comitee of political prisoner
Komitee der politischen Gefangenen

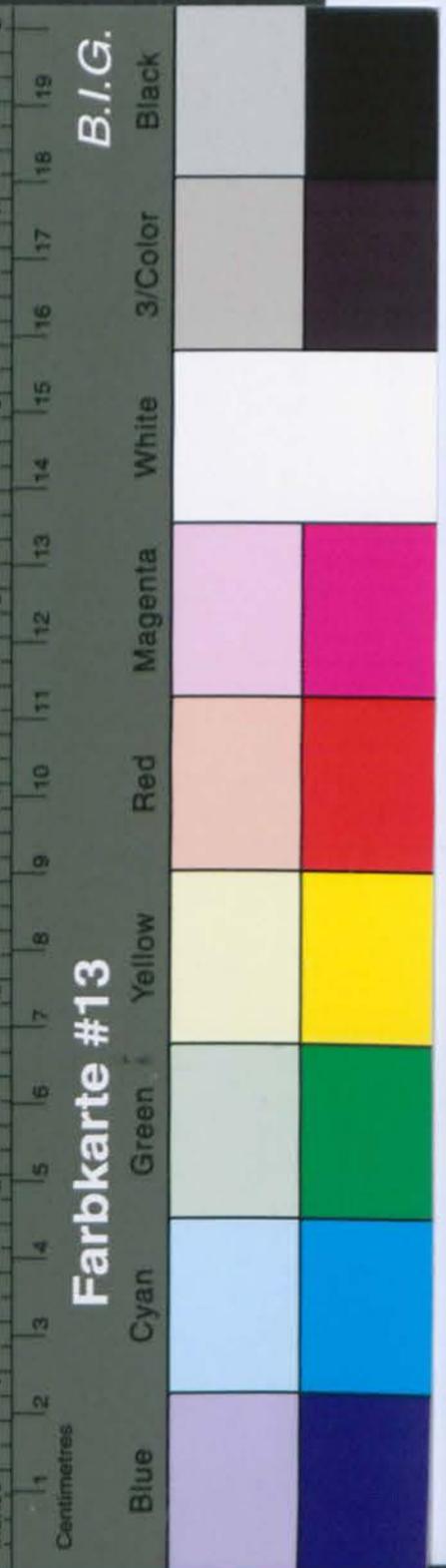
Unterschrift signature



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



2 Mon.

Auf Grund der festgestellten
Haftentschädigung

Der Haftentschädigende

Feststellungsbescheid

22

Der Oberstaatsanwalt

befähigt

Landgericht Hamburg

11 Js.Sond

379/38

Aktenschein: 11 Kms Sond

30

März 1950

tz über die vom 4.3.1948.
einer Sitzung tlichen Gut-
ch dem Gesetz

dem Obergut-
ickzuführen.
g der Antrag-
erer Erkran-
ner keinen

ruch gemäss
cherungsanordnung
icht binnen einem
ung Schleswig-
swig, einlegen.
g einzureichen.

(24a) Hamburg 36, den 31. August 1949
Strafjustizgebäude,
Sievekingplatz, Gesprächsraum
551012

7. Oktober 1949
Olo. Kiel, ab
Landsgericht
Hamburg
11. Strafs. Kammer
1. Strafs. Kammer
1. Strafs. Kammer

7. 284

2. Aufrichtigung!

Bescheinigung!

Herr Karl Emil Eiselt, geb. 27.4.79, einzurichten,
wohnhaft: Hamburg-Wedelhof-Mischbek, Bahnhofstr. 100, ist durch Urteil des Sondergerichts Hamburg vom 13.5.38. wegen Zugehörigkeit zur Bibl.-Forscher-Vereinigung zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der Schutzhaft verurteilt worden. Die Reststrafe wurde auf Grund der Amnestie vom 30.4.38. bedingt und am 31.3.43. endgültig erlassen.

Da die Akte vernichtet ist, kann nicht angegeben werden, wie lange Herr Eiselt sich in Haft befunden hat.

Die Strafe ist getilgt.

Wachstafel 9/9.99

Im Auftrage:

W. W. W.

W. W. W.

W. W. W.

W. W. W.

23

7. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfesausschuss -
- Eiselt - D./K.

1. An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigterentenantrag Karl E i s e l t in Bünningstedt.

Es wird angezeigt, dass Karl E i s e l t am 19.8.49 nach Hamburg - Neu-
graben - Fischbek, Neugrabener-Bahnhofstr. 100, verzogen ist.
Um Festsetzung der Rente wird gebeten, damit Abgabe an den Sonderhilfs-
ausschuss in Hamburg erfolgen kann.

2. Strafregisterauszug einziehen.
3. Wv.

Im Auftrage:

2 Mo

Auf Grund der festge-
stellten Haftentzündung

Der Haftentzündung

Feststellungsbescheid

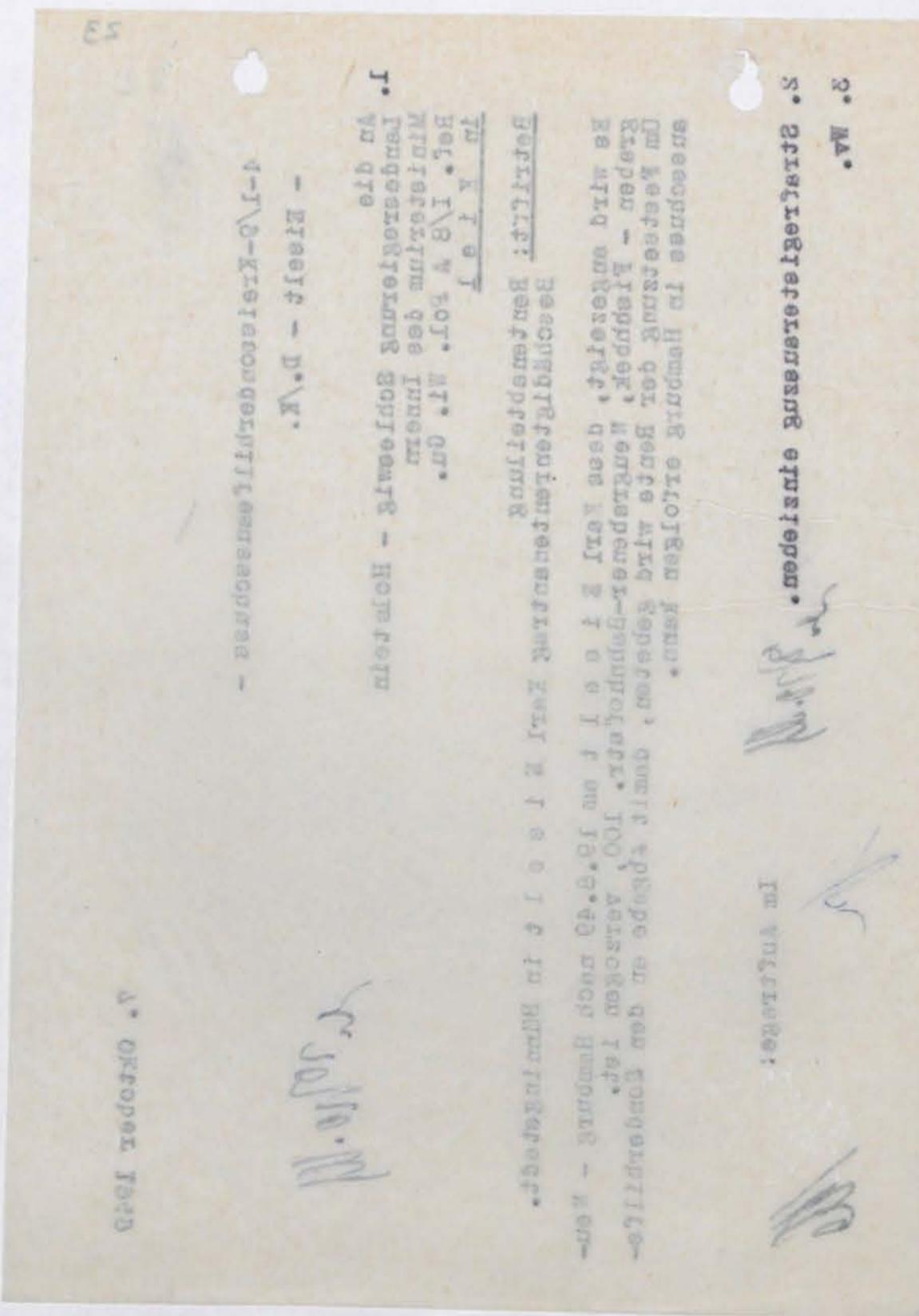
L.D. 8000 TYP. 381. S. 40.

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13							B.I.G.	
Centimetres	1	2	3	4	5	6	7	8
Inches	1	2	3	4	5	6	7	8
Blue	Light Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color
Black	Dark Blue	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	Dark White	Dark 3/Color	Black



24

— Zieelt — D. K.

Bad Oldesloe, 20. Oktober 1949

‘In die Amtsvorstellung Ahrensburg — Land
in der Zeit nur H.

In der Fürsorgegesellschaft Karl Eickel im
Bünnigstedt und Mittelungsbekleidung, von wann
bis wann sieelt in Bad Oldesloe, Hamburg, Polizist
genannt war.’

La. am 27/10/49

R. 27/10/49

30

O. März
1950

26

4-1/9-Kreissonderhilfss
- Eiselt - D./K.

*1/ An die
Landesregierung Schleswig.
Der Landesminister des Inn
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel*

Betrifft: OdN. Karl Eis
Akz.: Be./1576.

Unter Bezugnahme auf den E
scitens des Kreissonderhil
der Landesregierung an Eis

2/6

*Reinerde war.
polizeilich, jetzt A, aber es ist nicht mehr so
dass es nur einiges zu tun um die Strafe zu befreien
zu 51000 T 1950 wird der Strafe freigesetzt und es ist
nur zu tun um die Strafe zu befreien*

Mai/50

W.G. - 110022 -

25

tz über die
vom 4.3.1948.
einer Sitzung
tlichen Gut-
ch dem Gesetz

dem Obergu-
tikzuführen.
der Antrag-
er Erkran-
er keinen

such-gemiss
icherungsanordnung
nicht binnen einem
rung Schleswig-
eswieg, einlegen.
ng einzureichen.

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. MINISTERIUM DES INNERN
I/8A.- Pol.Wi.Gu.

Geschäftszeichen: Be./ 1576
(Im Antwortschreiben anzugeben)

12 JAN 1950
12/1/50

(24b) KIEL, den 12. Jan. 1950
Landeshaus
Telefon 21480-84
Besuchszeiten:
nur Montags, Dienstags,
Donnerstags und Freitags
von 0900-1300 Uhr

An die
Landkreisverwaltung
Kreissonderhilfsausschuss f. OdN.

in Bad Oldesloe

Betr.: OdN-Beschädigtenrente für Eiselt, Karl.

In seiner Sitzung am 12.1.1950 hat der Landesrentenausschuss wie folgt Beschluss gefasst:

Der Landesrentenausschuss lehnt die Gewährung einer Beschädigtenrente ab!

Ein förmlicher Ablehnungsbescheid mit Rechtsmittelbelehrung wird dem Antragsteller von hier erteilt werden.

Der Kreissonderhilfsausschuss erhält davon Mitteilung mit der Bitte um sofortigen Bericht, ob, in welcher Höhe und für welche Zeit Rentenvorschüsse bereits gezahlt worden sind.

Die dortige Gesamtkarte wird hier wieder beigelegt.

Im Auftrage:

Wenowet

Kreisarchiv Stormarn B2



26

So., Januar 1950

4-1/9-Kreissonderhilfsschuss -
- Eiselt - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

1/42

Betrifft: OdW. Karl E i s e l t in Büningstedt.
Aktz.: Be./1576.

Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 12. d. Mts. wird berichtet, dass seitens des Kreissonderhilfsschusses Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung an Eiselt nicht gezahlt wurden.

2/b

Im Auftrage:

J. H. J. H.

2 Mo

Auf Grund der festgesetzten Haftentstädigung
Auf die Haftentstädigung

Der Haftentstädigung

Feststellungbescheid

L.D. 80000 DP. BIL. S. 40.

Kreisarchiv Stormarn B2



30

O. März
1950

28

Lichtbild
(Photo)Unterschrift
(Signature)Vor- und Zuname:
(Christian name Family name)
*Karl Eiselt*Wohnort:
(permanent)Straße:
(address)Der Obengenannte ist zur Sonderhilfe berechtigt von
hilfsausschuss
(The above mentioned is entitled to special benefits on the authorit
Assistance Committees)Datum:
(Date)Vorstand
(Chairman)Mitglied
Member

tz über die
vom 4.3.1948.
einer Sitzung
tlichen Gut-
ch dem Gesetz

dem Obergut-
ickzuführen.
der Antrag
er Erkran-
er keinen

urteil gemäß

cherungsanordnung
icht binnen einem
ung Schleswig-
swig, einlegen.
g einzureichen.

27

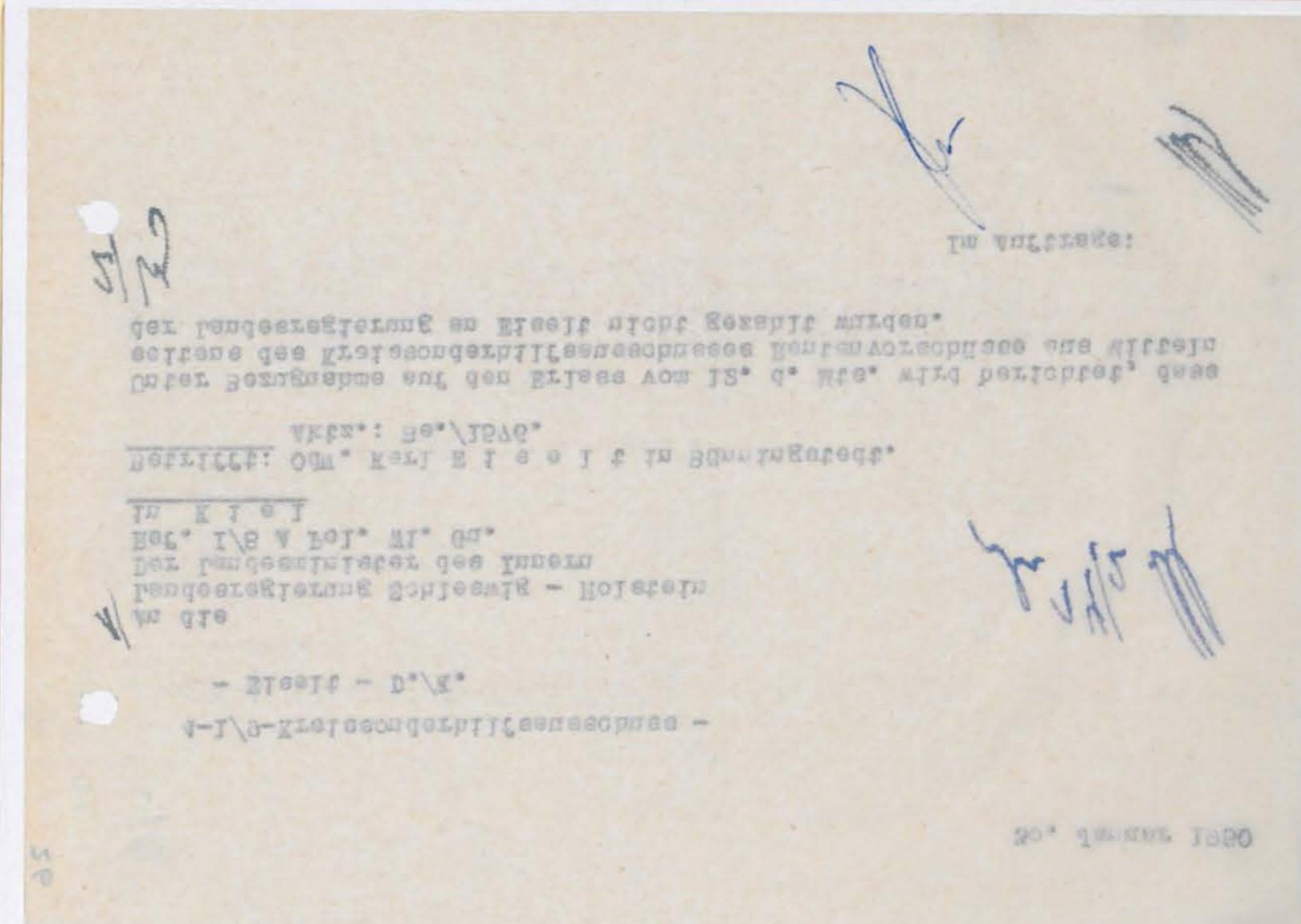
4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
- Eiselt - D./K.

An den
Herrn Oberstaatsanwalt
beim Landgericht
in Hamburg

In der Strafsache Karl Emil EiseltAktz.: 11 Js. Sond. 385/38

wird unter Bezugnahme auf die am 25.3.46 erteilte Bescheinigung noch um
Mitteilung gebeten, in welcher Zeit Eiselt inhaftiert war. Eiselt hat hier
bei den Kreissonderhilfsausschuss Stormarn Antrag auf Haftentzündigung ge-
stellt und behauptet, von November 1937 - 30.4.38 in Haft gewesen zu sein.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13									
Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black	B.I.G.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100



Auf Grund der festg
Auf die Haftentschä

Verwaltung des Kreises Stormarn

— Der Kreisdirektor —

AhA-1/9-Kreissonderhilfsges

G.Z.: — Eisel — D./K.

An den Herrn Oberstaatsanwalt

beim Landgericht

in Hamburg

In der Strafsache Karl zu

Der Haftentschädig
Feststellungsbeschei



LD. 8000 DP. 921. S. 49.

Serie (Serial)

Einzelheft (Detail)

Stempel d. V.
(Committee Sp.)

Sonderausweis
(Special Identity Card)
für
(for)

politisch, rassistisch und religiös Verfolgte
(Persecutees on political,
racial and religious grounds)

Nr. 251
(No.)

Ausgehändigt durch den Sonderhilfausschuss
des Stadt-Landkreises

(This card must be presented personally by the
person in whose favour it is issued)
Committees of Stadt-Landkreis)

*) Kinder unter einem Jahr zählen nicht
(Children under one year do not count)

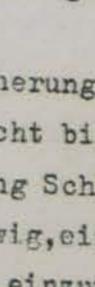
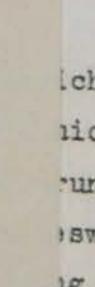
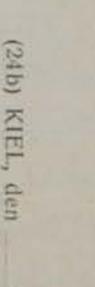
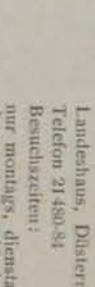
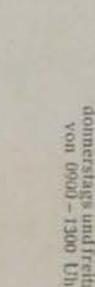
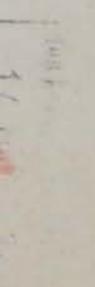
Kind zwischen einem Jahr u. 14 Jahren zählen als halbe Person
(Children between one year and fourteen years count as half person)

U. J. Wessow

Im Auftrage

Übersandt.

Anliegende Abschrift wird zur gefl. Kennnisnahme



erreichung gemäss
icherungsanordnung
nicht binnen einem
ung Schleswig
swig, einlegen.
ig einzureichen.

(21b) KIEL, den 10. März 1950
Landeshaus, Disterndorfer Weg 70/90
Telefon 21-480-34
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstag und freitags
von 0900-1300 Uhr

Kiel, den 10. März 1950
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu. Be. 1576

Abschrift

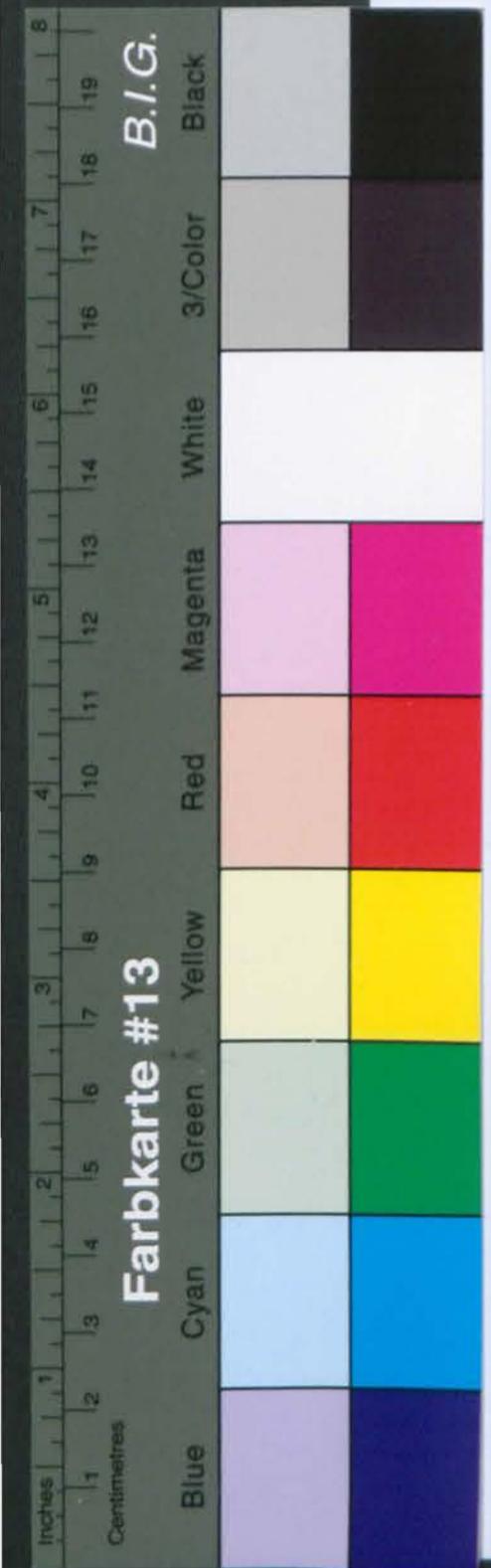
Herrn
Karl Eisel
Hamburg-Neugraben-Fischbek
Neugrabener-Bahnhofstr. 100

29
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNEREN
Geschäftssekretär:
I/8A - Pol. Wi. Gu. Pr. / Sch.
(Im Autographen anzugeben)

4-16
An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsgesellschaft für Odn
Geschäftsstelle
Bad Oldesloe

29
10. März 1950
Landeshaus, Disterndorfer Weg 70/90
Telefon 21-480-34
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstag und freitags
von 0900-1300 Uhr

Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13



LD. 8000 DF. 321. S. 49.

37

8. Mai 1950

4-1/9-Kreissonderhilfesausschuss -
- Eiselt - D./K.

An die
Aufnahmestalt der Hamburgischen
Gefangenenanstalten
in H a m b u r g - F u.
Subrenkamp 98

695. W

Der am 27.4.79 zu Breslau geborene Karl Emil E i s e l t ist durch Urteil des Sondergerichts Hamburg zu 9 Monaten Gefängnis wegen Bibelverschärfertigkeit verurteilt worden. Er gibt an, diese Strafe teilweise von November 1937 - März 1938 im Gerichtsgefängnis Altona, Harderstr. verfüsst zu haben.
Mit Rücksicht auf den gestellten Haftentschädigungsantrag wird gebeten, zu prüfen, ob und ggf. welche Haftzeit dort bestätigt werden kann.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2



24. Juni 1950

Herrn
Karl Sisele
in Hamburg-Neugraben-Fischbek
Neugrabener-Bahnhofstr. 100

In Ihrer Haftentschädigungssache bin ich bemüht, Ihren Haftentschädigungsantrag alsbald der Landesregierung zwecks Festsetzung der Haftentschädigung einzureichen.
Bei der Überprüfung Ihrer Handakte habe ich jedoch die Feststellung machen müssen, dass Unterlagen über Ihre Haftzeit nicht vorhanden sind. Ihre Strafakten sind vernichtet. Die Hamburgischen Gefangenanstalten haben mir mitgeteilt, dass Unterlagen bezüglich Ihrer Haftzeit nicht mehr vorhanden sind.
Um Ihren Haftentschädigungsantrag bearbeiten zu können, ist daher erforderlich, dass Sie beim Gericht oder einem Notar eine eidesstattliche Erklärung über die Dauer Ihrer Haft und den Haftgrund abgeben, soweit Sie Ihre Haftzeit nicht durch andere amtliche Unterlagen nachweisen können. Bezogen Sie z. Zt. Ihrer Haft bereits eine Rente? Kann Ihnen die Versicherungssanstalt nicht Ihre Haftzeit bestätigen oder Ihre frühere Dienststelle?

~~Im Auftrage:~~

177 第二章 亂世社會

6° SET 1990

Kreisarchiv Störmarn B2



38

四
卷之三

16. 2.

34

Ans - Eiselt - D./K.
Fangraum - Platz
zu Breitau extra
An die Fabrikarbeiter
Untersuchungsanstalt
in Hamburg - Altona

Der zu Breslau am 27.4.79
auf Haftentziehung gest.
im dortigen Untersuchungsgz
Ich bitte um Prüfung und
noch bestätigt werden kann



Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderausschuß - 4 - 1 / 9 -

G.Z.: - Sonderhilfsausschuß - 4 - 1 / 9 -

Herrn
Karl Eisele
in Hamburg-Neugraben-Fischbek
Neugrabener-Bahnhofstr. 100

④ Bad Oldesloe, den 24. Juni 1950
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13

Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bankkonto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13

Herrn
Karl Eisele
in Hamburg-Neugraben-Fischbek
"Neugrabener-Bahnhofstr. 100

In Ihrer Haftentschädigungssache bin ich bemüht, Ihren Haftentschädigungsantrag alsbald der Landesregierung zwecks Festsetzung der Haftentschädigung einzureichen.

Bei der Überprüfung Ihrer Handakte habe ich jedoch die Feststellung machen müssen, dass Unterlagen über Ihre Haftzeit nicht vorhanden sind. Ihre Strafakten sind vernichtet. Die Hamburgischen Gefangenanstalten haben mir mitgeteilt, dass Unterlagen bezüglich Ihrer Haftzeit nicht mehr vorhanden sind.

Um Ihren Haftentschädigungsantrag bearbeiten zu können, ist daher erforderlich, dass Sie beim Gericht oder einem Notar eine eidesstattliche Erklärung über die Dauer Ihrer Haft und den Haftgrund abgeben, soweit Sie Ihre Haftzeit nicht durch andere amtliche Unterlagen nachweisen können. Bezogen Sie z. Zt. Ihrer Haft bereits eine Rente? Kann Ihnen die Versicherungsanstalt nicht Ihre Haftzeit bestätigen oder Ihre frühere Dienststelle?

In Auftrage:

J Schüthe, DR 286, Bad Oldesloe

100
In Hämäläinen - Salo - Tampere
Kelti ja tietoja

SA* 900 T 020

Kreisarchiv Störmarn B2



34

17. Juli 1950

- Eiselt - D._e/K_e

An die
Untersuchungshefteanstalt
in Hamburg - Altona

Der zu Breslau am 27.4.79 geborene Karl E i s e l t hat bei mir Antrag auf Haftentschädigung gestellt und behauptet, vom 1.12.37 bis März 1938 im dortigen Untersuchungsgefängnis eingesessen zu haben.
Ich bitte um Prüfung und Mitteilung, ob und ggf. welche Haftzeit dort noch bestätigt werden kann.

~~In Auftrage:~~

Kreisarchiv Störmarn B2



28. Juli 1950

- Eiselt - D./K.

Herrn
Karl Eiselt
in Hamburg - Neugraben - Fischbek
Neugrabener-Bahnhofstr. 100

In Ihrer Haftentschädigungssache hatte ich mich noch wegen der Beschaffung einer Haftbescheinigung an die Gefangenensanstalten in Hamburg gewandt. Leider sind die Unterlagen über das Polizeigefängnis Hamburg - Altona, Herderstr. nicht mehr vorhanden. Um jedoch Ihren Haftentschädigungsantrag weiter bearbeiten zu können, ist erforderlich, dass bei dem Gericht oder einem Notar eine eidesstattliche Erklärung abgeben, woraus ersichtlich ist, von wann bis wann Sie in Haft waren. Außerdem muss der Haftgrund aus der Erklärung hervorgehen.

Im Auftrag:

~~auszufüllen mit~~

1000 1000 1000

Kreisarchiv Stormarn B2



38

1950.
an 10. 2.

assung vorgelegen,
s Innen gem.

den Nachweis erbracht,
aus . . .
haftiert war.

• eine Haftent-

Fischbeck
skill. Besitzer

36

- Eiselt - D./K.

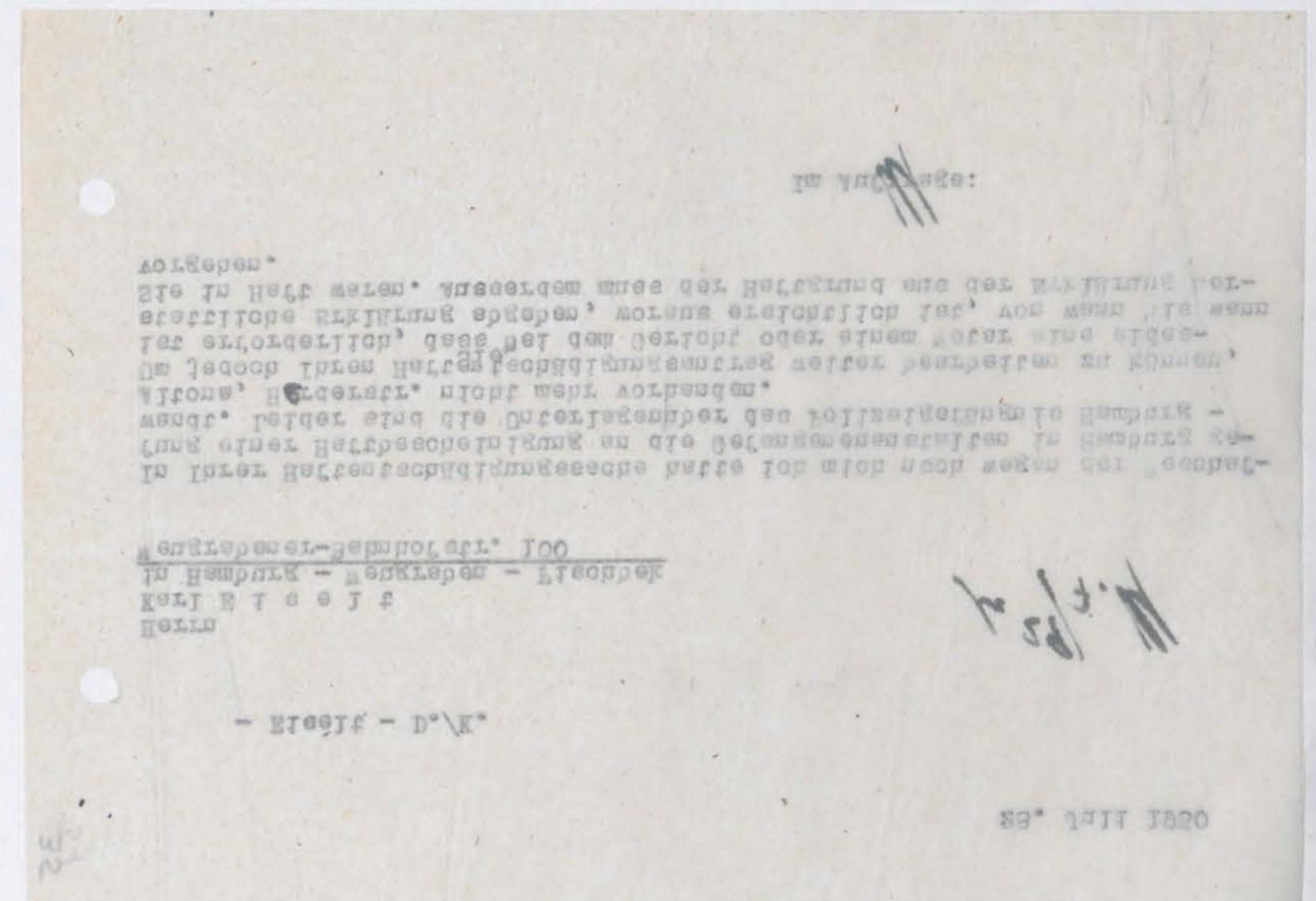
Bad Oldesloe, den 10. August 1950

Oldesloe, den 10. August 1950

Vorlage: Mit Schreiben vom Februar 1950 stellt der jetzt in Hamburg Neugraben - Fischbek wohnhafte Karl Eiseleit, geb. 27.4.79 zu Breslau Antrag auf Haftentzähligung und gibt an, wegen Bibelforschertätigkeit von November 1937 bis 30.4.38 in Altona in Haft gewesen zu sein. Eine Nachfrage bei der Staatsanwalt- schaft Hamburg hat ergeben, dass der Antragsteller durch Urteil des Sondergerichts Hamburg vom 13.5.38 wegen Vergehens gegen die Verordnung zum Schutze von Volk und Staat zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung etwa erlittener Schutz- bzw. Untersuchungshaft verurteilt worden ist. Nach den vorhandenen Registern wurde die Reststrafe auf Grund der Amnestie erlassen. Die Haftzeit kann nicht angegeben werden, da die Akten vernichtet sind. Durch die eingereichte eidesstattliche Erklärung vom 26.9.49 bestätigten Frau Emma Strutz, Martha Tatter und Alwine Sternberg, dass Eiselt vom 1.12.37 bis 2.2.38 mit den Zeugen zusammen in Hamburg Altstadt in Haft gewesen ist. Eiselt hat nunmehr am 2.8.50 vor dem Notar Muth in Hamburg - Harburg eine eidesstattliche Erklärung abgegeben und darin angegeben, vom 24.11.37 bis 2.2.38 in Haft gewesen zu sein. Hieraus ergibt sich, dass der am 16.2.50 gefasste Beschluss als richtig nicht mehr erkannt werden kann. Nachgewiesen ist somit eine Haftzeit von zwei Haftmonaten.

Dobels

stellt der jetzt in Hamburg Karl Eiseleit, geb. 27.4.79 chädigung und gibt an, wegen November 1937 bis 30.4.38 in Altona Wachfrage bei der Staatsanwalt- 13.5.38 wegen Vergehens gegen die k und Staat zu 9 Monaten Gefängnisse Schutz- bzw. Untersuchung ch den vorhandenen Registern der Amnestie erlassen. Die werden, dass die Akten vernichtet eidesstattliche Erklärung ma Strutz, Martha Tatter und vom 1.12.37 bis 2.2.38 mit den Anna in Haft gewesen ist. Eiselt Notar Muth in Hamburg - Harburg abgegeben und darin angegeben, t gewesen zu sein. Hieraus er- gefasste Beschluss als richtig inn. Nachgewiesen ist somit eine



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung St. rmann

Bad Oldesloe, den 10. 2. 1950.

Beschluss des SHA, Stommarn v.m. 10.2.1950

Betrifft: Haftentstehigungsantrag des Krl. E. scf. f.

37

Passung vorgelegen.
des Innen gem.

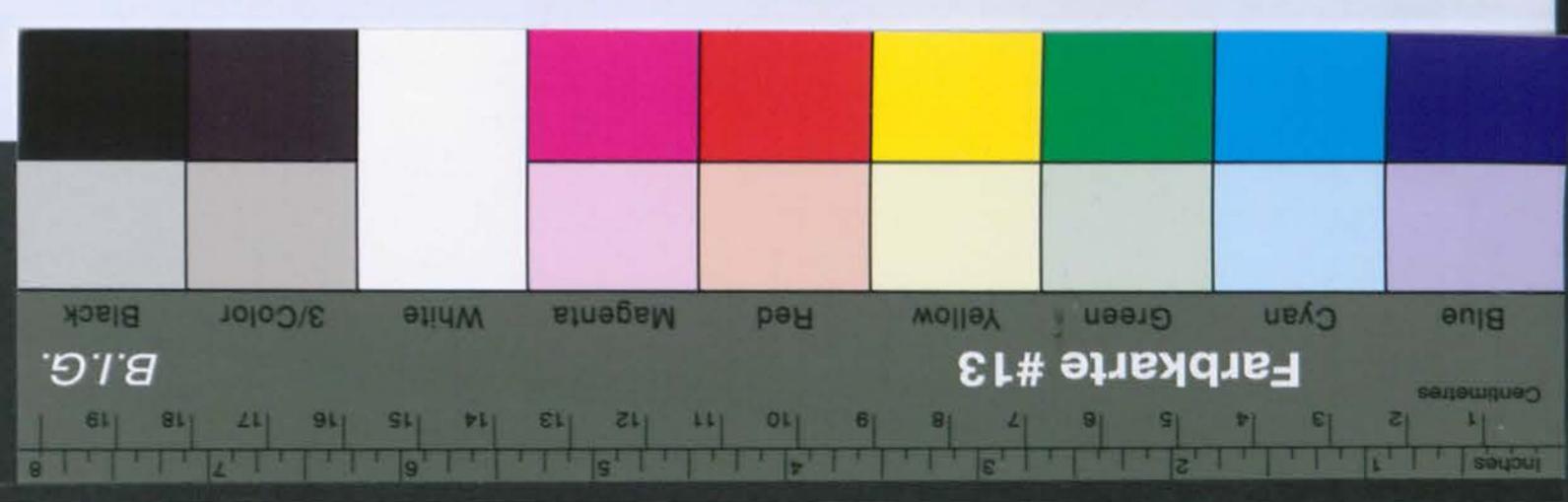
- Eiselt - D./K.

Bad Oldesloe, den 10. August 1950

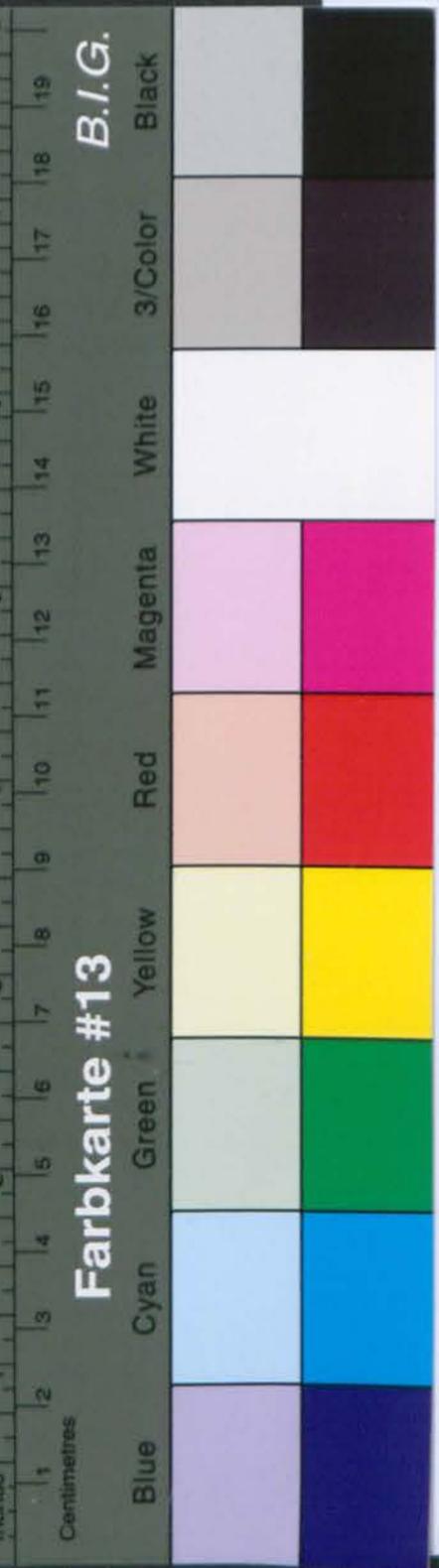
Vorlage: Mit Schreiben vom Februar 1950 stellt der jetzt in Hamburg Neugraben - Fischbek wohnhafte Karl Eiseleit, geb. 27.4.79 zu Breelau Antrag auf Haftentstehigung und gibt an, wegen Bibelforschertätigkeit von November 1937 bis 30.4.38 im Altona in Haft gewesen zu sein. Eine Nachfrage bei der Staatsanwaltschaft Hamburg hat ergeben, dass der Antragsteller durch Urteil des Sondergerichts Hamburg vom 13.5.38 wegen Vergehens gegen die Verordnung zum Schutz von Volk und Staat zu 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung etwa erlittener Schutz- bzw. Untersuchungshaft verurteilt worden ist. Nach den vorhandenen Registern wurde die Reststrafe auf Grund der Amnestie erlassen. Die Haftzeit kann nicht angegeben werden, da die Akten vernichtet sind. Durch die eingereichte eidesstattliche Erklärung vom 26.9.49 bestätigten Frau Emma Strutz, Martha Tatter und Alwine Sternberg, dass Eiselt vom 1.12.37 bis 2.2.38 mit den Zeugen zusammen in Hamburg Altona in Haft gewesen ist. Eiselt hat nunmehr am 2.8.50 vor dem Notar Muth in Hamburg - Harburg eine eidesstattliche Erklärung abgegeben und darin angegeben, vom 24.11.37 bis 2.2.38 in Haft gewesen zu sein. Hieraus ergibt sich, dass der am 16.2.50 gefasste Beschluss als richtig nicht mehr erkannt werden kann. Nachgewiesen ist somit eine Haftzeit von zwei Haftmonaten.

*F. J. Ziebach
Stellv. Beizitzer*

Kreisarchiv Stommarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisverwaltung Stormarn

Bad Oldesloe, den 16. 2. 1950.

38

Beschluss des SHA. Stormarn vom 16.2.1950

Betrifft: Haftentschädigungsantrag des Karl. Eiselt

Der Antrag des Karl. Eiselt, . . . Hamburg
hat dem Kr.SHA. in seiner heutigen Sitzung zur Beschlusffassung vorgelegen.

Der SHA. legt einen Beschluss hiermit dem Ministerium des Innern gem.
§ 2, Abs.3 des Haftentschädigungsgesetzes vor.

B e s c h l u s s

Der Karl. Eiselt hat den Nachweis erbracht,
daß er in der Zeit von Nov. 37 bis 30.4.38 aus
. politischen Gründen inhaftiert war.

Die Gesamthaftzeit beträgt . . . 5 . Monate.

Es wird empfohlen, dem Karl. Eiselt eine Haftent-
schädigung von . . . 750,- DM zu zahlen.

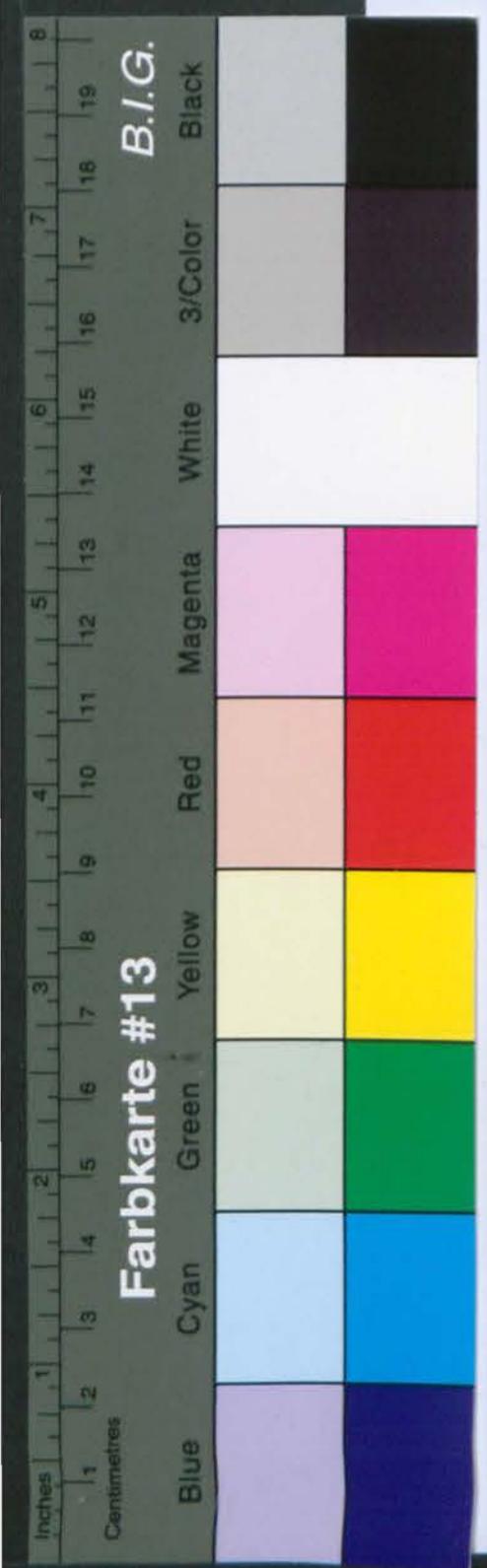
Dr. Bünner
Beisitzer

Liege
Vorsitzender des SHA.

Geschäftsführer des SHA.

Fieck
stellv. Beisitzer

Kreisarchiv Stormarn B2



Stormarn

Biselt

Karl

Greslau

27.4.79

Hamburg-Neugraben-Fischbek

Neugrabener Bahnhofstr. 100

22.5.79

2

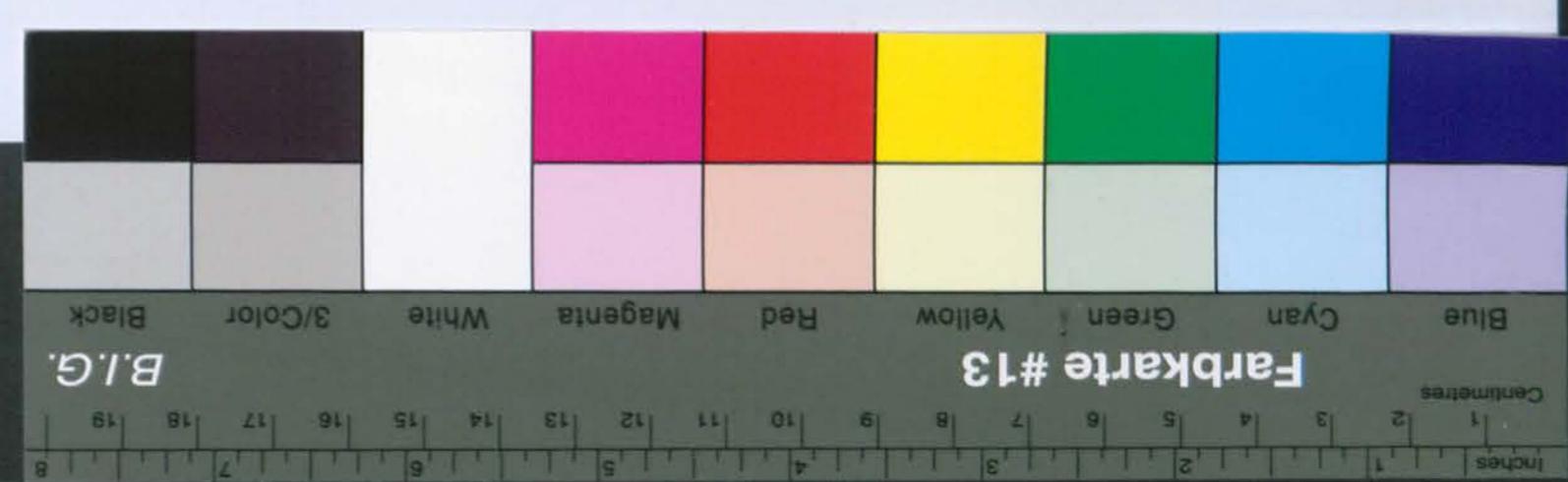
10

6.5.46

192

800,4

Kreisarchiv Stormarn B2



三

no dan 25.2.1962

ter Bezugnahme auf Erklärung gebeten. Sie sagt es, wenn Sie .In der Erklärung 250, --RM bzw. DM

es Landrates:
Stein) Arbeiter

Wiedergutmachungs-
Holstein empfan-

RM	RM	RM	DM	DM

Höhe								

19 — (Unterschrift)

DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN
Ref. I 16 f

$$\text{Ba}_x/\text{K}n_x =$$

Geschäftszeichen:

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigungsantrag Karl E i s e l f .
Bezug: Ihr Schr.v. 7.2.1952.

Der Antragsteller wurde von hier aus mit Datum vom 27.10.1951 aufgefordert, die fehlende Erklärung über Wiedergutmachungsleistungen abzugeben. Bis heute ist diese Erklärung nicht eingereicht. Ich bitte Sie, das Erforderliche zu veranlassen, damit der Antrag abgeschlossen werden kann.

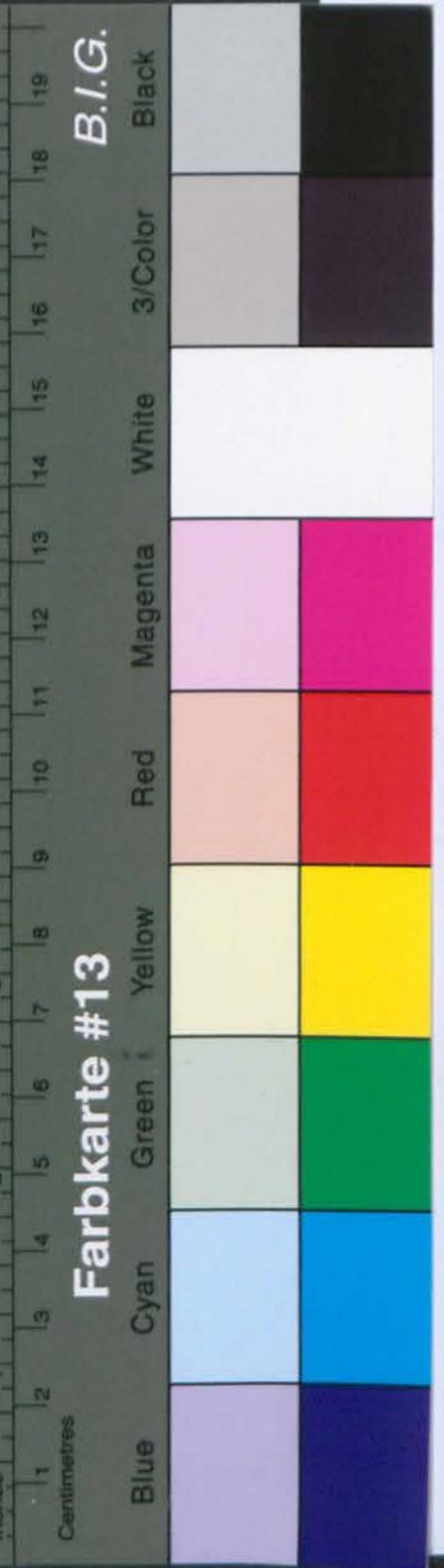
Im Auftrag:

Um weiteren ges. Panzerfeuer

Kreisarchiv Störmarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

gez. Dr. Besser (Beisitzer)	11 Erkl. erlä.	2 dd. 25.2.2 L 26/2.//
Karl re		
Herrn / Frau / Frä. Karl Eissel		
in Hamburg- Nenndaten - Fischbek Nenndaten - Bohnhöftstr. 100		
<p>Kreis Stormarn Der Kreisausschuss - Kreissonderhilfsausschuss - 4 - 1/9</p> <p>Herrn / Frau / Frä. Karl Eissel</p> <p>In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe 250,--RM bzw. DM übersteigen. Der Kreissonderhilfsausschuss weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, daß Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist von Ihnen zu halten, Strafanzeige gegen Sie zu richten.</p> <p>42</p> <p>Im Auftrage des Landrates: Wahlde (Dobbelstein) Sachbearbeiter</p> <p>u n g .</p> <p>gende / keine Wiedergutmachungs- Schleswig - Holstein empfan-</p> <p>..... Höhe RM Höhe RM Höhe RM Höhe RM Höhe DM Höhe DM Höhe DM</p> <p>..... 19 (Unterschrift)</p>		

Kreisarchiv Stormarn B2

gez. Dr. Bennet
(Beisitzer)

Ker
T

Sect. 1. *Leptin*

11/ Einführung

340. 23. 2. 8 L 26½. ff

三

2

一一

1

K r e i s S t o r m a
Der Kreisausschuß
- Kreissonderhilfsausschuss
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 25.2.1952

Herrn / Frau /

Karl Eisele

in Hamburg-Nenndorfer-Fischb.

Nen grabener - Bahnhofstr. 1

In Ihrer Haftentschädigungssache werden Sie unter Bezugnahme auf Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Erklärung gebeten. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung liegt es, wenn Sie diese Erklärung umgehend hierher zurückreichen. In der Erklärung wollen Sie alle Beträge angeben, die die Höhe von 250,--RM bzw. DM übersteigen.

Der Kreissonderhilfsausschuß weist Sie besonders auf die Richtigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung hin. Für den Fall, daß Ihre Angaben sich später als unrichtig herausstellen sollten, ist der Kreissonderhilfsausschuß gehalten, Strafanzeige gegen Sie gemäß § 156 des STGB zu erstatten.

Im Auftrage des Landrates:
Wahlde
(Dabelstein)
Sachbearbeiter

E r k l ä r u n

Ich erkläre hiermit, daß ich folgende / keine Wiedergutmachungsleistungen von der Landesregierung Schleswig - Holstein empfangen habe.

- | | | | |
|--------------------|----------|------------|----|
| a) Darlehen in RM | am | Höhe | RM |
| | am | Höhe | RM |
| b) Beihilfen in RM | am | Höhe | RM |
| | am | Höhe | RM |
| c) Darlehen in DM | am | Höhe | DM |
| d) Beihilfen in DM | am | Höhe | DM |
| | am | Höhe | DM |

....., den 19-

3. März 1952

- Biselt -

D./K.

An die
Hansestadt Hamburg
- Einwohnermeldeamt -
in Hamburg

13/3.0

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Mitteilung der jetzigen genauen Anschrift des zuletzt Hamburg-Neugraben-Fischbek,
"Neugrabener-Bahnhofstr. 100, wohnhaft gewesenen Karl Biselt. Für eine umgehende Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage BLG. des Landrates:

Kreisarchiv Sturmarn B2



50

19 52

46 8

45

Kreisamt
Der Kreisamt
- Kreisschulrat

- Eisele -

Herrn / Frau / Dr.

11 An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 a

in Kiel 1952

In der Haftentschädigung
Fischbek

wollen sie alle R

nehme ich Bezug auf

dass ein von mir an

kam. Ich habe daher

bezüglich der jetzige

der Kreisschulrat

44 gemäß § 156 des S

m 4. 7. 49.

Moraten, erhalten
Haftentschädigung von

Jahrestaten:

schw-Holstein im Bedarfs-
bescheid in Bezug auf die
les zu.
scheides)



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

I 16 a

Ba./Kn.-

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

© KIEL, den
Landeshaus, Dösternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Besuchzeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

V. 1. 1952
des Kreises Strelasund
12. MRZ. 1952
M. Eisele

März 1952.

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für OdN,
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigungsantrag Karl Eisele, Hamburg-Neugraben-Fischbek, Neugrabener Bahnhofstr. 100.

Bei dem Antrag fehlt die Erklärung über erhaltene Wiedergutmachungsleistungen. Obgleich der Antragsteller am 27.10.51 aufgefordert wurde, eine derartige Erklärung abzugeben, ist sie bis heute nicht eingegangen.

Ich bitte, von dort aus das Erforderliche zu veranlassen. Der Haftentschädigungsantrag wird vor Eingang dieser Erklärung nicht erledigt werden.

Im Auftrage:

M. Eisele

Ausdruck des Gesetzes in:

„Haftentschädigungsantrag des Kreises Strelasund“

</

6
+

15. März 1952

- Eiselt -

D./K.

11 An den
Herrn Innensenminister
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 e

in Kiel

In der Haftentzündigungsgesache Karl Eiselt in Hamburg - Neugraben-Fischbek

Aktz.: Ba./Kn. -

nehme ich Bezug auf den dortigen Erlass vom 11. d. Mts. und berichte,
dass ein von mir an Eiselt gerichteter Brief als unbestellbar zurück
kam. Ich habe daher am 3. d. Mts. Rückfrage bei dem Einwohnermeldeamt
bezüglich der jetzigen Anschrift halten müssen.

44.

Im Auftrage des Landrates:

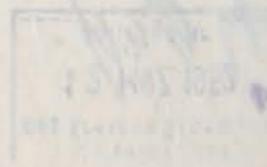
P

M.

Arzt und H. ist
-
Grußwürdigkeit und Würde -
etcb

- jf 1952 -

MINISTERIUM FÜR RECHTS- UND SAATLICHE SACHEN
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Kreisarchiv Stormarn B2



52

四
八

K r e i s S t
Der Kreisau
- Kreissonderhilf
4 - 1/9

Herrn / Frau / Fr
. Karl... Eisselt.

in Hamburg -
Buschweg 19!

In Ihrer Haftents
Ihren Antrag noch
Im Interesse der
diese Erklärung u
wollen Sie alle B
übersteigen.
Der Kreissonderhi
keit der von Ihne
Ihre Angaben sich
der Kreissonderhi
gemäß § 156 des S



G.7

KREIS STORMARN
Der Kreisausschuß

~~- Sonderhilfsausschuss~~ 4.1.0

~~- Sonderhilfsausschuss - 4.119~~
~~- Eiselt -~~

skagit.ha

An die

in Hamburg

In einer hier anhängigen Angelegenheit bitte ich um Mitteilung der jetzigen genauen Anschrift des zuletzt Hamburg-Neugraben-Fischbek, "neugrabener-Bahnhofstr. 100, wohnhaft gewesenen Karl Fiselt. Für eine umgebende Mitteilung wäre ich sehr dankbar.

Im Auftrage des Landrates:
Weber
(Leibnitz)
Sachbearbeiter

0.92

bescheid in Bezug auf die
Les zu.
scheitete)

A circular blue ink stamp from the Universitätsbibliothek Tübingen. The outer ring contains the text "UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK TÜBINGEN" in a clockwise direction. The inner circle contains the text "FÜR DEN LEHRSTUHL FÜR PÄDAGOGIK". In the center is a small rectangular box containing a coat of arms.

24 Bad Oldesloe, den 3. März 1952
Fernruf: Sammel-Nr. 151
Bank-Konto: Nr. 1025 bei der Kreissparkasse
Postcheck-Konto: Hamburg 13
Sprechstunden:
Montags, mittwochs und freitags von 8-12 Uhr
D./K.

11. MRZ. 1952

0092

Kreisarchiv Stormarn B2



50

52

๘๓

K r e i s S t o r m a r n
Der Kreisausschuß
- Kreissonderhilfsausschuß -
4 - 1/9

Herrn / Frau / Fr. /
Karl Eiselt
in Hamburg-Altona
Buchweg 19 II

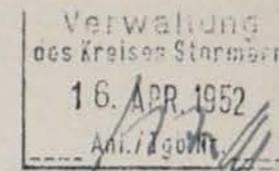
In Ihrer Haftentschädigung
Ihre Anträge noch um Abgabe

Ihren Antrag noch um Abgabe der nachstehenden Angaben zu bestimmen. Im Interesse der beschleunigten Bearbeitung dieser Erklärung umgehend hierher zu treten. Sie alle Beträge angeben, die Sie überschreiten. Der Kreissonderhilfsausschuß weist die Gültigkeit der von Ihnen abzugebenden Erklärung fest. Ihre Angaben sich später als unrichtig herauszustellen, so kann der Kreissonderhilfsausschuß gehaltswidrig gemäß § 156 des STGB zu erstatten.

m 4.7.49.

Lahresraten:

Bad Oldesloe, den 17. März 52.



ungsbescheid in Bezug auf die
Landes zu.
Beschleidung)



17. April 1952.

he Karl Eisele aus
Bezug auf den dortigen

zt eingereichte Erklärung
en mit der Bitte um
age des Landrates;

Im Auftrage des Landrates:
W. Schell
Sachbearbeiter

permitted her to do so. The
newspaper was not allowed to
mention the name of the
woman who had been
arrested.

~~John~~
- off -

3
B

Hansestadt Hamburg
Elmwohnenmeide- und Pauswesen
Hamburg 36, Biekebeckerstraße 17
Bewert-Nr. 34 10 02

Hansestadt Hamburg
Elbwandermeile - und Passwesen
Hamburg 26, Elbchausseehägerke 17
Berat-Nr. 34 10 02
Vu/Mc/Wa

Kreisarchiv Störmar B2



17. April 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 miselt

D./-

1 An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-nef. I 16 a -

✓ 23/4. 0

K i e l .

In der Haftentschädigungssache Karl Eisele aus
Hamburg-Altona, Buschweg 19 II nehme ich Bezug auf den dortigen
Urteil vom 11.3.1952

-Aktenzeichen: Ba./Xn.-
und überreiche anliegend die mir erst jetzt eingereichte Erklärung
über erhaltenem Wiedergutmachungsleistungen mit der Bitte um
weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates;

✓ 4.

✓ 6

✓ 11

✓ 2

✓ 3

✓ 4

✓ 5

✓ 6

✓ 7

✓ 8

✓ 9

✓ 10

✓ 11

✓ 12

✓ 13

✓ 14

✓ 15

✓ 16

✓ 17

✓ 18

✓ 19

✓ 11 Wiedergutmachungsleistung
Bündnis 1952

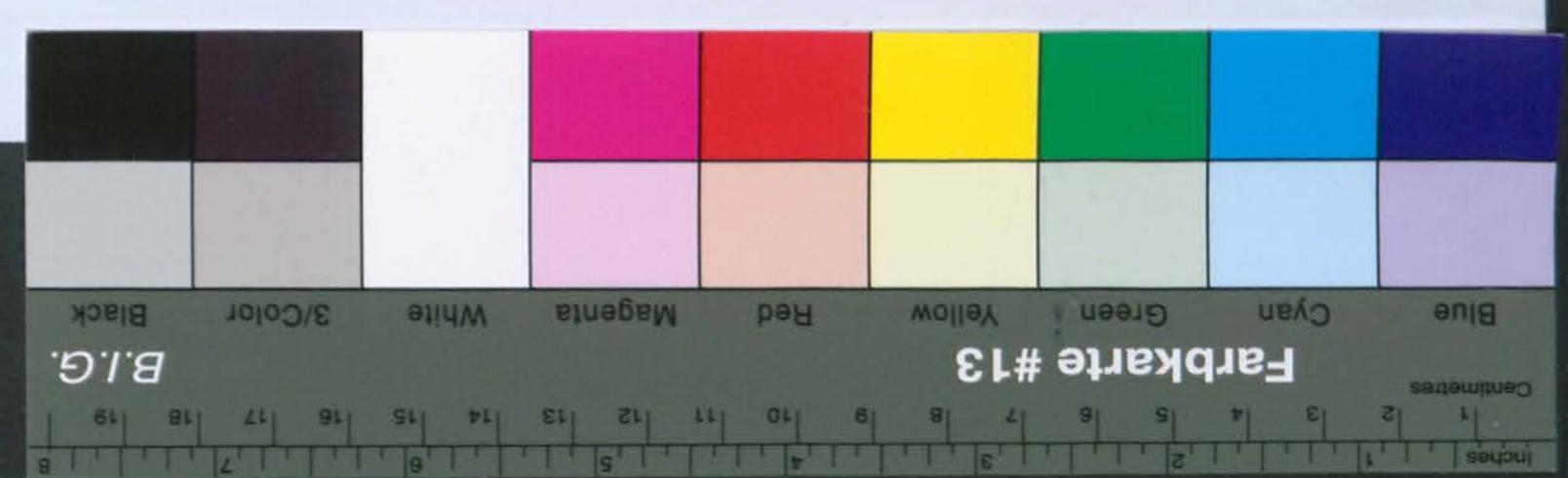
✓ 12 Kiel 20.04.1952

✓ 13 Hansestadt Hamburg

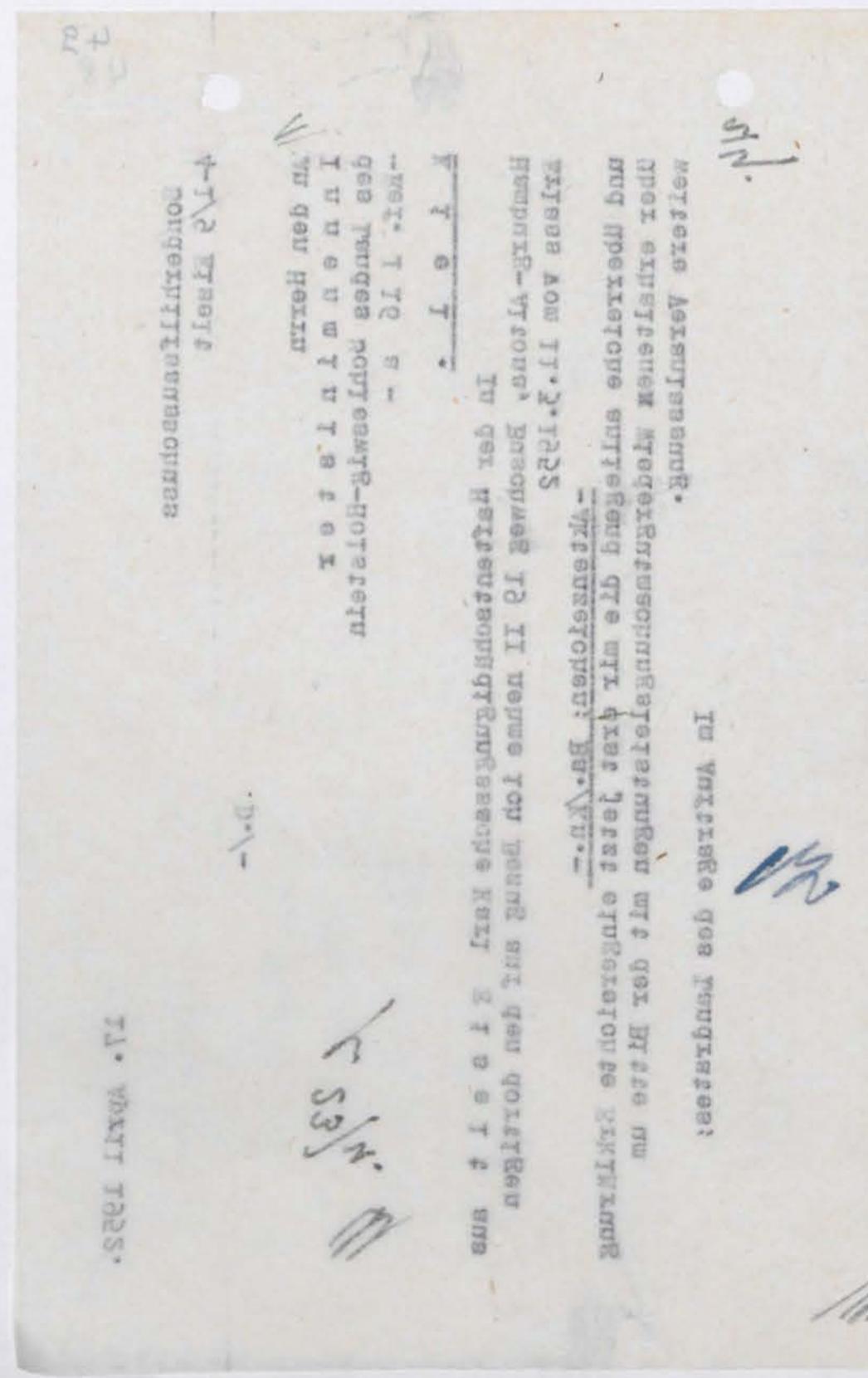
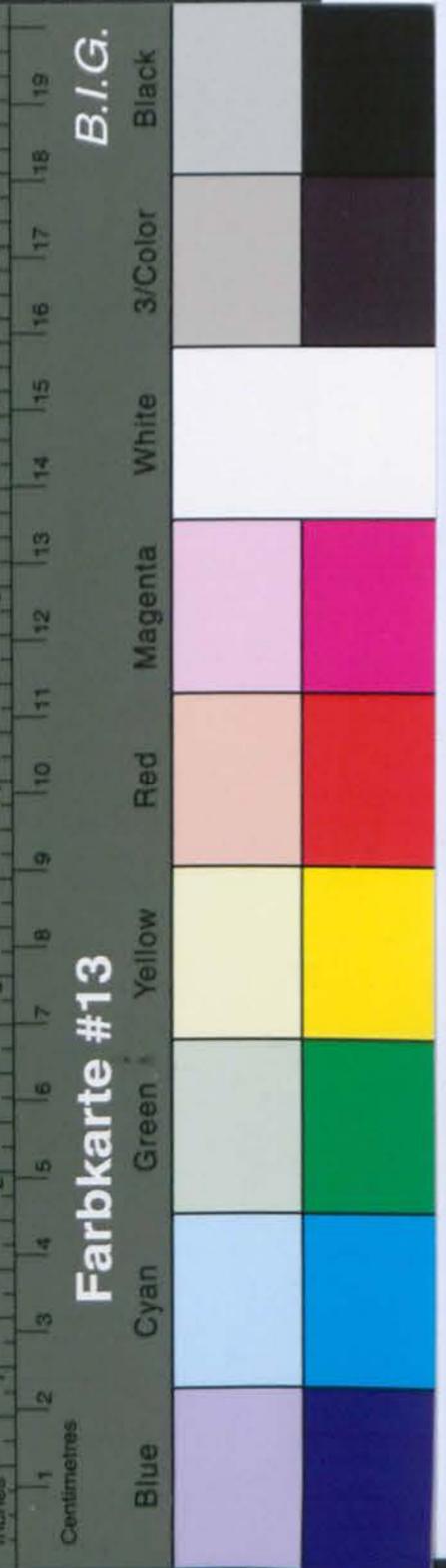
✓ 14 Einwohnermelde- und Passwesen

✓ 15 Hamburg Bö, Bleichenbrücke 17
Benzin Nr. 34 10 02

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig - Holstein

Der Landesminister des Innern
I 16 J He./OB.
Ref. 144 Pol. Wi. Gu.

Kiel, den 11. Mai 1952

50

A b s c h r i f t

Herrn/Frau

Karl Eiseleit,

in Hamburg - Altona

Buschweg 19 II

b. A. Becker

Feststellungsbescheid

gem. § 3, Abs. 2 des Haftentschädigungsgesetzes vom 4. 7. 49.

Auf Grund der von Ihnen nachgewiesenen Haftzeit von insgesamt 2 Monaten, erhalten Sie von dem Lande Schleswig-Holstein gem. § 3, Abs. 1 a. a. O. eine Haftentschädigung von

300,- DM

in Wörtern: Dreiunddreißig Deutsche Mark

Die Auszahlung dieses Betrages an Sie erfolgt voraussichtlich in folgenden Jahresraten:

1949/50	DM
1950/51	DM
1951/52	<u>300,-</u> DM
1952/53	DM

Die Auszahlung erfolgt im Verlauf des Haushaltsjahres.

Die genannten Zahlungstermine können von der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bedarfsfalle geändert werden.

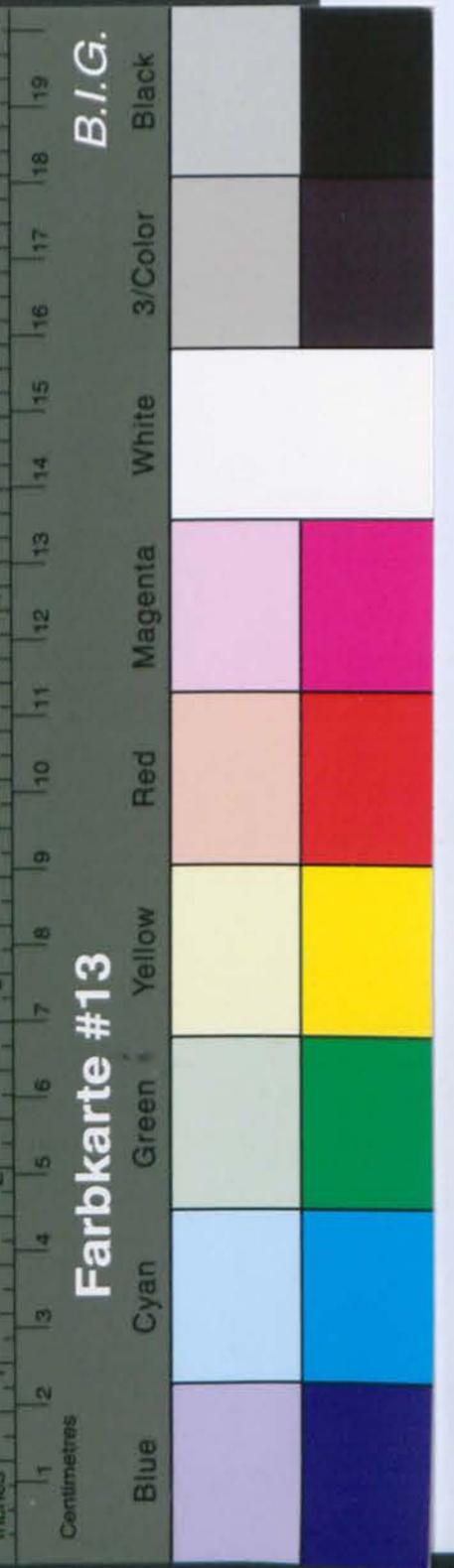
Nach § 2 Abs. 3 des Gesetzes steht Ihnen gegen diesen Feststellungsbescheid in Bezug auf die ermittelte Haftzeit das Recht der Beschwerde bei dem SHA. des Landes zu.

(Innerhalb eines Monats nach Zustellung des Bescheides)

Zahlung erfolgt voraussichtlich
Juni/Juli 1952



Kreisarchiv Stormarn B2



An den Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Betr: Karl Eisele, Jr. wohnh. Hamburg-
Neugraben-Fischbek.

Umstehende Abschrift wird zur Kennzeichnung übersandt.

Im Auftrage:

Wolters

VERWALTUNG
des Kreises Stormarn
23. MAI 1952
An/so.Nr. 4

ken 235

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 32. Dezember 1953

52

51

23h2

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - HE -

Kiel, den
26. MAI 1952
Verwaltung
des Kreises Stormarn

26. MAI 1952
An/so.Nr. 4

An den
Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag
des/des
Karl Eisele, Hamburg-Altona, Buschweg 19 II
---, Jr., Hamburg-Neugraben-Fischbek -
nach Entscheidung zurück.

Im Auftrage:
gez. Wolters

Wolters

LANDESREGIERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN
Justizministerium
Justizpolizei

- Holstein habe ich
ndesergänzungsgeset-
alistischen Verfol-

eitung zur Ausfüll-
vordrucke mit der
eitung genauestens

anträge läuft am
er erforderlichen Be-
nd Zeit, diese zu

en auftreten, bitte
ei persönlichen Be-
mittwochs und frei-
h Abstand zu nehmen,
liche Zeit und Mehr-
forderlichen Be-

t, dass alle Fragen
en vermieden werden.

en haben, bitte ich
wieder einzureichen.
gungsgesetztes An-
Rückgabe der Frage-

Kreisarchiv Stormarn B2



An den Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldeslo

Umstehende

verwaltung
des Kreises Stormarn
23. MAI 1952
Antrag-Nr. 4

den 23/5

Bad 21.5.52
Von
Zum

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 32. Dezember 1953

Herrin/Frau/Fräulein

Herr
Karl Biesel

Hamburg-Altona
Buschweg 19 II.

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

Wiesmann

Kreisarchiv Stormarn B2